

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 223.

Dienstag den 25. September

1883.

## Gesellschaft „Fraternitas.“

Heute Dienstag Abend präcis 9 Uhr:

### Generalversammlung

im Vereinslocale. Der wichtigen Tagesordnung wegen bittet um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand. 8852

## Verein für geistliche Musik.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr beginnen die Proben wieder. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand. 8828

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Der Religions-Unterricht für die Kinder der Gemeinde und allen hiesigen Schulen beginnt morgen Mittwoch den 26. September Nachmittags 2 Uhr in der Mittelschule am Marktplatz. Die Kinder haben vom 8. Lebensjahre an daran Theil zu nehmen und werden die Eltern ersucht, ihre Kinder zum regelmäßigen Besuche dieses Unterrichts gefälligst anhalten zu wollen. Das unentschuldigste Fehlen der Kinder unterliegt ebenso der Bestrafung Seitens der Schulbehörde, wie das Fehlen bei allen anderen Unterrichtsfächern. Der Vorstand. 95

Schwarze und farbige

## Seiden-Sammete

in vorzüglicher Qualität für Tailen u. d. Gar-  
nungen verlaufen wir immer noch ohne Rücksicht  
auf die große Preissteigerung in diesem Artikel

Meter für 4 Mk. 50 Pf.

und haben heute ein großes Farbearsortiment in  
unserem Erler ausgestellt.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

80

## Strick-Wolle

35 Pf anfangend per 1/5 Pfd. empfiehlt in grosser Auswahl  
P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

## Tafel-Obst,

prämiirt auf der Ausstellung,  
Fr. Eisenmenger, Moriststraße 38. 8699

## Luther-Feier.

Zur Feier von Luther's 400jährigem Geburtstage sollen in den beiden hiesigen evangelischen Kirchen musikalische Auf-  
führungen stattfinden und zwar in der Hauptkirche durch den  
„Verein für geistliche Musik“ unter Leitung des Herrn Drenge-  
wein und in der Bergkirche durch den „Evangelischen Kirchen-  
Gesangverein“, Dirigent Herr Hofbeinz. Wir bitten nun  
die Mitglieder der hiesigen musikalischen Vereine, sowie gefanges-  
kundige Gemeindeglieder, welche bei diesen Aufführungen  
mitwirken wollen, sich dieserhalb bis Samstag den 29. Sep-  
tember an einen der vorgenannten Herren Dirigenten zu wenden.  
Die musikalische Section des Fest-Comités:

200

J. A. G. Steinkauler.



## Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten Taschen-  
und Wanduhren unter Garantie und zu den  
billigsten Preisen. Große Auswahl in Pariser Talmi-  
ketten. Reparaturen werden gut und billig unter  
Garantie ausgeführt. 6710

## Brenn. Renten-Versicherungs-Anstalt.

88b  
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort be-  
ginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen:  
Für 14,485 Mark, welche Eheleute im Alter von 52 und  
64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des  
Lebtesten der Eheleute eine jährliche Rente von 1000 Mark,  
gleich nahezu 7 Procent der Einlage. Näheres bei den Agenturen  
in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

## Reiseunfall-Versicherung.

Versicherungen in dieser Branche können sofort ausgefertigt  
werden. Prämie äußerst billig. 1000 Mark Versicherungssumme  
1 Mark pro Jahr. Sog. **Selbstaussfertigungspolice**n sind  
jederzeit zur Verfügung vorrätzig bei der

Hauptagentur der „Thuringia“

6697

E. Weitz, Michelsberg 28.

Lang-  
gasse 45. B. Spiesberger, Coiffeur, Lang-  
gasse 45,

neben der Buchhandlung von F. rany & Hensel,  
empfiehlt sein Cabinet zum Haarschneiden, Frisuren und Rasiren.  
Alle Haararbeiten, Köpfe, Chignons, Scheitel,  
Toupetts etc. werden billigt angefertigt. 2551

Damen-Frisuren in und außer dem Hause.

## Beleuchtungs-Gegenstände,

bengalische Flammen in verschiedenen Größen, Papier-  
Laternen und Ballons in reicher Auswahl empfiehlt billigt  
G. M. Rösch, Webergasse 46. 8739

**Bekanntmachung.**

Montag den 8. October d. J. Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr werden die für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg pro II. Semester 1883/84 erforderlichen Stoffe zc. im Wege der Submission zur Lieferung hier selbst vergeben, und zwar:

|           |  |
|-----------|--|
| 250 Meter | graues Futterleinen,                             |
| 370 "     | gebleichtes Hemdenleinen,                        |
| 300 "     | bechtgraues Tuch,                                |
| 230 "     | doppeltbreiter wollener Stoff für Frauenkleider, |
| 84 "      | karirter Flanell,                                |
| 20 "      | bedrucktes Schürzenzeug,                         |
| 26 Stück  | Männerhalbtücher,                                |
| 32 "      | Männer- und Frauentaschentücher,                 |
| 21 "      | wollene Unterjacken,                             |
| 12 "      | baumwollene Unterhosen,                          |
| 20 "      | wollene Frauenhalbtücher,                        |
| 90 "      | Tuchklappen.                                     |

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster unter Angabe der Preise bis zu obigem Termine mit der Aufschrift "Submission auf Stofflieferung zc." franco hierher einreichen. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Kassens-bureau zur Einsicht offen und können dieselben gegen Ein-sendung von 50 Pf. Copialgebühren hier selbst bezogen werden. Eichberg, den 22. September 1883.

Die Direction  
der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

58

Donnerstag den 27. September c.,  
Vormittags 10 Uhr und Nach-  
mittags 2 Uhr beginnend, werden in  
dem Hause Schiersteinerweg 2b in  
Wiesbaden

4 Pferde, mehrere Kühe, Schweine,  
Gänse, Hühner, ca. 350 Str. Hen,  
eine größere Quantität Grummet und  
Stroh (letzteres von allen Sorten),  
15 Wagen gute Spreu, ca. 500 Mtr.  
Kartoffeln, eine Quantität Mist,  
3 gute Deconomiwagen, 1 Schnepp-  
larrn, 1 Chaise, mehrere Flügel  
und Eggen, 1 Kelter mit Aepfel-  
mühle, Ketten zc.

freiwillig gegen gleich baare Zahlung  
versteigert.

Der Bevollmächtigte des Besitzers:

**W. Weyershäuser.**

6621

**Notizen.**

Heute Dienstag den 25. September, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Versteigerung feiner, weißer und farbiger Strickwolle zc., in dem Auktions-  
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung des Obstes und der Papierteller von der Obstausstellung,  
im „Saalbau Schirmer“. (S. heut. Bl.)

Heute Dienstag den 25. September Vormittags  
10 Uhr findet die Versteigerung des Obstes und  
der Papierteller von der Obst-Ausstellung im „Saalbau  
Schirmer“ gegen baare Bezahlung statt. 6591

Ein gut erhaltenes, braunes Nipsofopa für 28 Mark zu  
verkaufen Rheinstraße 14. 6706

Ein gebrauchter Amerikaner-Ofen zu kaufen gesucht.  
Näh. Kapellenstraße 2, Parterre. 6586

**Bekanntmachung.**

Heute Dienstag den 25. September,  
Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr  
anfangend, werden im Auktions-saale

**6 Friedrichstraße 6**

nachverzeichnete Waaren, als:

Feine, weiße und farbige Strid-  
wolle, feine, wollene, weiße und  
farbige Unterjacken für Herren und  
Damen, Herren- und Damen-Unter-  
hosen, Herrenwesten, Damen-Unter-  
röde, Kinderröde in verschiedenen  
Größen zc. zc.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

**Ferd. Müller,**

Auctionator.

259

**Local-Gewerbeverein.**

Die Eröffnung des Wintersemesters findet statt:

Gewerbliche Fachschule Montag den 1. October  
Morgens 8 Uhr.

Wochenzeichenschule Montag den 1. October Abends  
8 Uhr.

Modellschule Dienstag den 2. October Abends  
6 Uhr.

Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen. Der  
Unterricht in der Wochenzeichenschule wird von Herrn  
Maler Brenner Mittwochs und Samstags Nachmittags von  
2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr  
ertheilt. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat. Der  
Unterricht in der Modellschule leitet Herr Bildhauer  
Schles und findet statt Dienstags und Freitags Abends  
von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Semester.  
26 Der Vorstand.

**Zeichenschule für Mädchen.**

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet  
Montag den 1. October Vormittags 10 Uhr in dem  
Gewerbefachgebäude statt und werden gleichzeitig neue  
Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn  
Maler Brenner ertheilt Montags und Donnerstags Vor-  
mittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags  
von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Semester.  
26 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

**Fußgerechte Schuhe.**

Alle, welche keine passende Schuhe erhalten können oder  
durch schwache und leidende Füße am guten Gehen verhindert  
sind, mache auf meine nach rationellem System eingerichtete  
Schuhmacherei aufmerksam. Dasselbst werden vermöge genauer  
Fußkenntniß u. s. w. die meisten Fußübel gehoben.

Adam Kern, Schuhmachermeister,  
Geisbergstraße 9, Parterre.

6738

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Abonnement Sperrfiß (Eckplatz) abgegeben.  
Wilhelmsplatz 11.

Lannen für die bevorstehenden Festlichkeiten  
haben im „Storchneß“.

# Gasthaus „Zur neuen Post“.

Bahnhofstrasse 11.

Heute Abend: **Mehlsuppe.** Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.** 6639

**Frische Kieler Bückinge,**  
„ **Englische Sped-Bückinge,**  
„ **Kieler Sprotten**  
empfehlen 6716

**A. Schirmer,**  
Markt 10. Bahnhofstraße 8.

**Kieler Sprotten,**  
„ **Bückinge.**

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
2 Goldgasse 2.

6703

## Frischeste Kieler Sprotten

und größte, frischeste Kieler Bückinge zum Rohessen heute eingetroffen. **P. Freißen, Rheinstraße 41.** 6725

In frischer Sendung empfehle:

**Hummer, lebend und abgekocht,**  
**Caviar,**  
**geräucherter Rhein-Lachs,**  
**Gänseleber-Pasteten von Henry in**  
**Straßburg.**

6666 **Georg Bücher, Wilhelmstraße.**

**Süße Rahmbutter,**

Wäglich frisch, empfiehlt  
**A. Schirmer,**  
Markt 10. Bahnhofstraße 8.

6717

## Preiselbeeren,

ausgesucht schöne Frucht, mit feinstem Material selbst eingeloht (nicht zu verwechseln mit billig angepriesener Fabrikwaare), 1 Pfd. 60 Pfg., bei 10 Pfd. 55 Pfg., bei 100 Pfd. und mehr entsprechend billiger, empfiehlt

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
Goldgasse 2.

6704

Ein schöner **Herrn-Winter-Heberzieher** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6685

Eine neue, nutz. pol. **Kommode** ist billig zu verkaufen **Walramstraße 13, Dachloatz.** 6692

Ein prachtvoller **Mahagoni-Kleidersecretär** zu verkaufen **Michelsberg 7, 1 St. h.** 6654

**Nipptischehen,** schwarz und in Rußbaum, billig zu verkaufen **Albrechtstraße 9, Part.** 6648

**Kleiner Porzellanofen** zu verkaufen. Näheres **Taimusstraße 51, 3. Etage.** 6665

**Decken, Zimmer- und Küchenweihen,** gründliche Beteiligung der **Wanzen und Käfer,** fertigt schnell und billigt **A. Westerburg, Albrechtstraße 11, Parterre.** 6633

**Kanarienvögel,** gute Sänger, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Parterre links.** 6651

Eine **Grube Dung** ist zu verkaufen **Schwalbacherstr. 9.** 6600

# Gingefandt.

Von befreundeter Seite wurde dem Einsender dieses die Mittheilung, daß die Commission für den Neubau des städtischen Schlachthaus, auf Antrag der in derselben vertretenen Metzgermeister, und zwar auf Wunsch hiesiger Interessenten hin, beschlossen hat, Räume zum Lagern von Fett und Häuten in dem neuen Schlachthause zu bauen resp. einzurichten.

Mit Genugthuung vernahmen die Bewohner der Mainzerstraße seiner Zeit den Beschluß der Königl. Regierung, wonach es einer hiesigen Firma, die ebenfalls eine derartige Anstalt erbauen wollte, nicht gestattet wurde, und zwar auf Widerspruch der Bewohner der Mainzerstraße und der städtischen Behörde hin, und jetzt will diese selbe Behörde, vielleicht in der Erwartung der guten Rentabilität der Räumlichkeiten, auf städtische Kosten das errichten, was sie zuerst mit vollem Rechte bekämpfte.

Sind die Bewohner der Mainzerstraße durch das neue Schlachthaus selbst nicht schon benachtheiligt? Ist es hiermit denn noch nicht genug?

6629 **Ein Bewohner der Mainzerstraße.**

## Öffentliche Anfrage an Fräulein M. Florian,

Instituts-Vorsteherin, Duerstraße 1 dahier. 6686

Wie kommt es, daß Sie in dem „Wiesb. Tgbl.“ Ihr Institut bloß als „Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände“, dagegen in der „Rossovia“ ausdrücklich als „katholische Lehr- und Erziehungsanstalt“ annonciren?

# Fahnen

zu verkaufen. **W. Jung, Tapeziter, Webergasse 42.** 6662

## Zwei große Fahnen,

eine preussische und eine nassauische, billig zu verkaufen bei 6642 **A. Görlach, 27 Webergasse 27.**

Schöne, gepflückte **Äpfel** per Kumpf 30 Pf., im Matter billiger, zu haben **Adlerstraße 53 im 3. Stod.** 6593

Schöne, gepflückte **Äpfel** per Kumpf 30 Pf. zu haben **Feldstraße 10 im Seitenbau links.** 6574

**Frühäpfel** und **Honig-Birnen,** vorzüglich zum Kochen, sowie **Lesepäpfel** u. **Birnen** z. h. **Weberg. 46 im Hofe rechts.** 5045

**Frühäpfel** per Kumpf 30 Pfg., sowie **Lesepäpfel** zu haben bei **Datz, Moritzstraße 6.** 4585

Gepflückte **Äpfel,** verschiedene Sorten, sowie gute **Winterbirnen** per Kpf. 40 Pf., geschüttelte **Äpfel** und **Birnen** zu haben **Feldstraße 21.** 6631

**Lesepäpfel** per Kumpf 20 Pf., gepflückte **Äpfel** per Kumpf 35 Pf. zu verkaufen **Helenenstraße 16.** 6606

**Rheinstraße 38** sind sehr gute **Birnen** kumpweise z. h. 6721

— **Echte Pechtheimer Kartoffeln** sind zu haben **Wellrichstraße 17.** 6153

**Weinfässer** jeder Art zu verkaufen **Weystraße 14.** 6463

**Zwei weingrüne Stüdfässer** billigt abzugeben **Abelhaidestraße 5.** 6635

**Wegzug halber** sind verschiedene **Möbel, zwei Büffets, Ausziehtisch, Truemeanz und Teppiche** preiswürdig zu verkaufen **Martinstraße 4.** 6625

— Ein **dreiarziger Leuchter** billig zu verkaufen **Weilstraße 20.** 6608

Für ein hübsches **Kind** (Mädchen), 3 Monate alt, **Adoptiv-Eltern** gewünscht. Näheres Expedition. 6740

# Für Damen!

## 200 Stück seidene Atlas-Unterröcke

in allen denkbaren Farben mit reichen Stickereien und Spitzen verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

**S. Süß,**

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

6715



### Turn-Verein.

Die Karten für unsere zur Theilnahme an der am Freitag den 28. d. Mts. stattfindenden Einweihung des National-Denkmal angeordneten Vereinsmitglieder gelangen heute Dienstag Abend 9 Uhr im Vereinslokale zur Ausgabe. Wegen Besprechung über Abfahrt u. s. w. ist persönliches Erscheinen nöthig.

Der Vorstand.

193

### Schützen-Verein.

Mittwoch den 26. d. Mts. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Ausserordentliche Generalversammlung im Locale des Herrn Jac. Becker, Neugasse.

Tagesordnung: Antrag von 20 Mitgliedern um Bewilligung von 120 Mark für Bezahlung einer Musikkapelle bei Gelegenheit des am Sonntag den 30. d. Mts. stattfindenden Festzuges des Schützenvereins zu Bingen zur Feier der Einweihung des National-Denkmal.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht

174

Der Vorstand.

### Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Auf vielseitiges Verlangen findet Sonntag den 7. October d. J. ein Ausflug mit Damen auf den Niederwald zur Besichtigung des National-Denkmal vermittelt eines zu diesem Zwecke gemietheten Dampfschiffes ab Diebrich statt. Während der Fahrt Unterhaltung durch Musik und Gesang und Verabreichung eines guten Glases Bier. Fahrpreis (hin und zurück) à Person 2 Mark. Kinder unter 10 Jahren frei, über 10 Jahre 1 Mark. Nichtmitglieder sind willkommen. Die Zeit der Abfahrt von Diebrich und der gemeinschaftlichen Reise von Wiesbaden wird in den hiesigen Blättern noch bekannt gemacht werden.

Sten zum Einzeichnen und gleichzeitig Lösen der Fahrbillets gegen Zahlung des Fahrpreises liegen offen bei: Herrn Bergmann, Langgasse 22, Herrn P. Peaucellier, Marktstraße 24, und dem Vereinspräsidenten, Herrn Ed. Nickel, Schützenhofstraße 6, und zwar bis zum 1. October c., wo die Listen geschlossen werden. — Bei ungünstiger Witterung wird der Ausflug verlegt. Findet er gar nicht statt, wird der bezahlte Fahrpreis zurückerstattet.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein

315

Der Vorstand.

**Astrachan-Caviar,**  
**Kieler Bückinge, Sardines à l'huile,**  
**Gothaer Cervelatwurst, (frisch u. trocken),**  
**feine Käse zc.**

empfehl

6694 **Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.**

In unserem Verlage erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Der

### Niederwald - Führer.

Zusammengedrängte Beschreibung der Aussichtspunkte auf dem Niederwald

nebst

Anfügung der von hier auszuführenden, besuchenswertheften Parthien und einer das Rheingaugebirge umfassenden Orientirungs- und Distanzenkarte, sowie einem Orientirungsplänen vom Niederwald

von

**Dr. Jacob Bodemer.**

Klein 8°. 16 Seiten Text und zwei Karten.

Preis: 35 Pf.

Wiesbaden, den 24. September 1883.

**Moritz & Münzel,**  
Wilhelmstraße 32.

6599

### Fahnenstangen

mit und ohne Patentvorrichtung, sowie

### Blitzableiter-Anlagen

bester Construction fertigt binnen kurzer Frist billig

**M. Schmidt, Dachdeckermeister,**

6617

Mauergasse 14.

Wer liefert schöne, frische

### Guirlanden?

Billigste Offerten erbittet **Schmitt, Metzgergasse 25.** 6724

**Dr. Thompson's**

### Seifenpulver,

selbst probirt, kann ich als wirklich gutes Wasch- und Reinigungsmittel empfehlen und verkaufe dasselbe per Packet 15 Pfa.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**

6701

2 Goldgasse 2.

Eine goldene Damenuhr ist für 30 Mark zu verkaufen  
Bellrißstraße 21, Mansarde. 6544

**Papier-Rosen** zum Decoriren vorrätzig  
Langgasse 22. 6722

# C<sup>IE</sup> LYONNAISE.

## LYON - WIESBADEN - MUNICH.

SOIERIES.

LAINAGES.

**Vollständige Auswahl in Nouveautés  
für Herbst- und Winter-Saison.**

Schöne elegante Confections, Jaquettes, Paletots, Corsages und Water Proofs in allen modernen Stoffen und Façons etc.

Seide-Nouveautés in Satin Merveilleux, Reps Marquise, Brocatelle Marquise, Rayure Empire, Velours ciselé etc.

Wollstoffe eleganter und neuester Genre, Reps Ottoman, Glacé cachemire, Indiana, Cachemire des Indes, Broché, Rayé etc.

**MODÈLES DE PARIS.**

**COSTUMES, CONFECTIONS**  
SUR MESURE.

**CONFECTIONS, COSTUMES**  
NACH MAASS.

# MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

# Aechte Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei  
6663

**Chr. Keiper,**  
Webergasse 24.

# Sauerkraut

vorzüglicher Qualität empfiehlt

**J. Rapp,** vorm. **J. Gottschall,**  
Goldgasse 2.

6702

## FrISCHE

# Egmonder Schellfische

6613

**Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

# Nechter Emmenthaler Käse

in ganz vorzüglichster feiner Qualität eingetroffen bei  
6737

**Peter Schlink,** Schwalbacherstrasse.

1/4 Sperrfrist-Abonnement bei Wilhelmstraße 8, 45. 6609

Tannenfränze zu haben bei **Hafner,** Steingasse 11. 6674

Ein runder, polirter Klappstisch, ein lackirter Schrank mit Schaffen, halb Glas, ein Actenschrank, mehrere Reale, ein Plüschsofa mit sechs Stühlen, einige Strohhühle, ein Bügeltisch, eine größere eichene Waschbütte zu verkaufen. Näheres Louisestrasse 27, eine Etage hoch. 6647

Eine Ziege zu verkaufen Bleichstraße 19, Hinterhaus. 6658

Bügel in u. außer d. Hause angen. Näh. Mauerg. 14. 6670

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. September. 166. Vorstellung.

Zum Besten des hiesigen Theater-Pensions-Fonds.

### F a u s t.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

(Regie: Herr Rathmann.)

#### Personen:

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| Faust                                | Herr Nobel.         |
| Mephistopheles                       | Herr Kuffert.       |
| Margarethe, ein Bürgermädchen        | Frau Medice-Röfker. |
| Valentin, ihr Bruder, Soldat         | Herr Philipp.       |
| Martine Schwerdtlein, ihre Nachbarin | Frl. Rabede.        |
| Stebel, } Studenten                  | Frl. Pfell.         |
| Brander, } Studenten                 | Herr Rauffmann.     |
| Eine Geisterstimme                   | Herr Aglitz.        |

Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Degen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: Volkstanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 5: **Bachanale**, ausgeführt von D. v. Kornaghi und dem Corps de ballet.

Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere Pause nöthig.

#### Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 26. September: Der Roman eines armen jungen Mannes. (Marguerite: Frl. Ronthal, a. S.)

## Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 25. September.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Locales und Provinzielles.

(Die Kaiserfeste in Homburg. III. und IV.) Dem am Samstag den 22. September stattgefundenen Corpsmanöver lag nach dem Originalbericht des „Frankf. Journ.“, dem wir auch das Uebrige auszugsweise entnehmen, folgende General-Idee zu Grunde: Vor dem concentrischen Angriffe einer Bestarmee von Mainz und Darmstadt her hatte eine schwächere Ostarmee Frankfurt a. M. und die Mainlinie geräumt. Am Abend des 21. September stehen die Vorposten (supponirt): der Bestarmee in der Linie Sodenheim-Bodenheim-Frankfurt a. M., Vorkäpfe, — Offenbach; — der Ostarmee in der Linie längs des Urselfaches-Eschersheim-Seckbach-Maincur. Spezial-Idee für die Bestarmee. Die Bestarmee setzt am 22. September ihre Offensive gegen die Linie Homburg-Bergen fort. Ihr (supponirt) erster Flügel hat die noch südlich des Ribba-Ribber-Abchnittes stehenden feindlichen Abtheilungen anzugreifen und möglichst so lange festzuhalten, bis die umfassende Bewegung des linken Flügels — das 11. Armeecorps — sich gegen die feindliche Rückzugslinie geltend machen kann. Situation am 22. September Früh 10 Uhr. Der (supponirt) rechte Flügel der Bestarmee hat die Linie Breungesheim-Seckbach festend erreicht. Der linke Flügel — das 11. Armeecorps — ist mit seinen 3 Divisionen in 3 Colonnen vorgegangen und sind die Spitzen derselben bis zum Kahlbach gelangt. Die feindlichen Vorposten haben sich unter dem Schutze einer vorgehobenen Cavallerie-Division vom Urselfach bis hinter den Eschbach zurückgezogen. Die 3 Divisionen marschiren am Kahlbach in sich auf. Die Cavallerie-Division recognoscirt gegen den Eschbach, Mendelsdors. Cavallerie-Division: nordwestlich Kahlbach. 25. Division: südlich der Solinkmühle zwischen Kahlbach und Bonames. Ein rechtes Seiten detachment derselben — 3 Bataillone und 1 Escadron — südwestlich Bonames. — 22. Division: zwischen Kahlbach und Sommersheim am Weg von Wehlstraden nach Obereschbach. — 21. Division: südlich Oberursel an der Straße nach Homburg. — Corps-Artillerie: am Südeingange von Kahlbach. — Schwache Avantgarde sind auf den nördlichen Thalrand des Kahlbaches vorgegangen. Cavallerie-Batrouillen recognosciren den Eschbach. — Disposition. Südwestlich Kahlbach, 22. September 9 Uhr 45 Minuten Vormittags. Der Feind hat hinter dem Eschbache wieder Front gemacht und hält die Oberhaarheim, Nieder- und Obereschbach besetzt. Homburg ist frei geblieben. Ich werde seine Front mit der 25. Division so lange festhalten, bis die 21. Division einen gleichzeitigen Angriff gegen seine rechte Flanke führen kann. Zu dem Ende bestimme ich: 1) Die Cavallerie-Division verbleibe die noch auf dem rechten Eschbacher befindliche feindliche Cavallerie und sucht Einsicht in die feindlichen Maßnahmen zu gewinnen. 2) Die 25. Division schiebt Avantgarde gegen Haarheim und Niedereschbach, die 22. Division gegen Obereschbach-Sonnenheim vor, unter deren Schutz die beiden Divisionen Artillerie und die Corps-Artillerie in Position gehen. 3) Die 21. Division rückt in zwei Colonnen durch Homburg und formirt sich jenseits des Eschbaches zum Angriffe gegen die feindliche rechte Flanke. 4) Die 43. Infanterie-Brigade bleibt zu meiner ausschließlichen Verfügung. 5) Die 43. Infanterie-Brigade bleibt zu meiner ausschließlichen Verfügung. 6) Ich befinde mich zwischen dem Gros der 22. Division und der Corps-Artillerie. Der commandirende General. (gez.) v. Sälthelm. Die Ostarmee beabsichtigt dagegen am 22. September ihren Rückzug in nordöstlicher Richtung fortzusetzen. Ihr auf dem rechten Ribba-Ufer befindlicher rechter Flügel — der markirte Feind — hat jedoch hinter dem Eschbach-Abchnitt so lange Stellung zu nehmen, bis die Colonnen des (supponirt) linken Flügels Ribbel und Niederdorfelden passirt haben. Situation am 22. September Früh 10 Uhr. Der rechte Flügel der Ostarmee (markirter Feind) hat hinter dem Eschbach vor Obereschbach bis Haarheim Stellung genommen; seine Cavallerie-Division beobachtet noch westlich dieses Abchnittes den Anmarsch starker feindlicher Colonnen gegen den Kahlbach. Der linke (supponirt) Flügel der Arme geht festend auf Ribbel und Niederdorfelden zurück. Mendelsdors. Cavallerie-Division zwischen Sonnenheim und Obereschbach. 1. Division. 1. Brigade bei Obereschbach. 1. Brigade halbwegs Obereschbach und Obererlenbach, 1. halbwegs Obererlenbach und Niedereschbach. 2. Division. 1. bei Niedereschbach, 2. bei Haarheim, 1. halbwegs zwischen Niedereschbach und Niedererlenbach, 2. bei Artillerie, südlich Obererlenbach, gedeckt hinter der „Schanze“. Der erster Linie stehenden 3 Brigaden besetzen mit ihrem Vortreffen den Eschbach, die drei daranliegenden Orte Obereschbach, Niedereschbach und Haarheim. Die beiden Divisions-Cavallerie-Regimenter schieben Geländes auf das Plateau zwischen der Eschbach und der Kahlbach vor. Also lagen die Dinge, als Sr. Majestät der Kaiser mit dem Kronprinzen, den Königen von Spanien, Sachsen und Serbien, dem Kronprinzen der Kronprinzessin und den übrigen Fürstlichkeiten bald nach 10 Uhr auf dem Manöverfelde erschien. Dampfer Kanonendonner verkündete bald den Beginn der Schlacht; es war ein heftiges Cavalleriegefecht, welches sich zwischen Kahlbach und Obereschbach entwickelt hatte. In Folge dessen gingen die Avantgarde der 22. und 25. Division in der Richtung Obereschbach, Niedereschbach und Haarheim vor. Unter ihrem Schutze konnte sich die Artillerie entfalten, die den Feind geraume Zeit mit Geschossen erfolgreich überschüttete. Inzwischen hatte die 21. Division Vormarsch von Oberursel über Homburg gegen die rechte Flanke des Feindes angetreten und während sie nordöstlich beobachtete, erfolgte der Angriff der 22. und 25. Division auf die Eschbach-Linie. Die Cavallerie warf sich der avancirenden 21. Division auf ihrem linken Flügel entgegen; dieselbe formirte größere Carrés, und wies diesen Angriff mit Salven und Schnellfeuer energisch zurück. Sobald die feindliche Cavallerie kehrt gemacht hatte, wurde ein concentrischer Angriff gegen die Eschbach-Plateau zwischen Eschbach und Erlenbach eingenommen feindliche Stellung unternommen. Tambour battant gingen die einzelnen Bataillone

folgt von den Gros der 22. und 25. Division in gerader Front zum Angriff vor, während die 21. Division mit einer Linkswendung die Flanke des Feindes zu umgehen suchte. Der Feind, auf der ganzen Linie erschüttert, konnte dem Anprall nicht widerstehen und war gezwungen, den Rückzug hinter den Erlenbach anzutreten. Zur Verfolgung des Feindes machte die Cavallerie zum Schluß noch eine glänzende Attaque, aus der Richtung von Haarheim herbortretend, und löste den abziehenden Feind in wilder Flucht auf. — Das Festdiner fand am Samstag wiederum im großen Saale des Kurhauses statt. In strömendem Regen erfolgte die Anfuhr der Fürstlichkeiten und der sonstigen Gäste, unter denen heute der Frack eine bedeutende Rolle spielte, da die Spitzen der Civilbehörden aus der ganzen Umgebung geladen waren. Der Kaiser war der Erste, welcher im Kurhause erschien und empfing dort seine fürstlichen Gäste. Der Kaiser sah ganz vorzüglich aus, er machte mit solcher Lebhaftigkeit und Lebenswürdigkeit die Honneurs, seine Bewegungen waren so sicher, und seine Unterhaltung war so lebhaft, daß alle leise aufgetauchten Bedenken schwinden, welche der dreistündige Ritt unter strömendem Regen hervorgerufen haben mochte. Wiederrum hatte sich um den erlauchten Herrn die ganze Schaar seiner fürstlichen Gäste und das weitere Gefolge gruppiert. Mit dem ganzen Wohlwollen, das ihm eigen, verkehrte heute der kaiserliche Herr mit den höchsten Beamten und zog sie häufig in engere Unterhaltung. Während der Tafel fielen mehrfach Aeußerungen des Lobes und der Bewunderung für die Armee. Ganz besonders waren es die französischen Offiziere, welche in ihrer lebenswürdigen Weise ihrer Bewunderung unverhohlen Ausdruck gaben. — Die Festvorstellung, welche Abends 7 Uhr begann, brachte drei Einakter: „Der Kopf auf dem Bilde“ von Schlegler, „Er ist nicht eifersüchtig“ von Gz und „Die wilde Toni“ von Resmüller. Sämmtliche Darstellende weitestren in dem Bestreben, ihr Bestes zu geben. Die Mitwirkenden ernteten auch Seitens der Allerhöchsten Herrschaften Beifall und Anerkennung. Außer den drei Stücken kamen zwei von Fräulein A. Balbo arrangirte, sehr originelle Ballets zur Ausführung, deren erstes die verschiedenen aus Anlaß der Manöver um Preußen und Dänischland gescharrten fremden Länder in sinniger Huldigung symbolisirte. Der Zuschauerraum bot heute womöglich einen noch farbenglänzenderen Anblick als gestern. Zu dem Glanz der Uniformen gesellte sich ein prächtiger Damenstolz in den Lagen des Barquets, und in den strahlenden Köpfen vergaß man, daß draußen der Regen noch immer unerbittlich herniederströmte.

Die Manöver, denen Se. Majestät der Kaiser in jedem Herbst beizuwohnen, werden so gelegt, daß stets ein Sonntag, ein Ruhetag, in der Mitte liegt. Parade und Corps-Manöver gehen voran und die dreitägigen Feldmanöver folgen dem Ruhetage. So auch in diesem Jahre. Die erste Nacht nun, welcher sich am Sonntag die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften unterzogen, war die, Gott die Ehre zu geben, ihm zu danken für seine Gnade. Die Schloßkirche war gedrängt voll von Andächtigen und Sängerinnen; um 10 Uhr verkündete das Geläute der Glocken den Beginn des Gottesdienstes. Es erschienen das Kaiserpaar, der Kronprinz und die Kronprinzessin mit Prinzessin-Dochter Victoria, die königlichen Prinzen und die fürstlichen Herren, die sich zum evangelischen Glauben bekennen. Subpfarrer Boemel hielt über die zweite Epistel des 18. Trin. 1. Joh. 4. 7-12 die Predigt. Zu Anfang und Schluß sang der Sächsischen-Berein unter Leitung des Herrn Lehrers Schmitt-Hartlieb: „Schau hin nach Golgatha“ von Ric. Decius (1820) und: „Du Hirte Israels, höre“ von Borinansky (1770). Nach Beendigung des Gottesdienstes stellten sich im Schloßhofe die verschiedenen Gesangsvereine aus dem Amt Homburg auf, um den kaiserlichen Herrschaften eine große Gesangs-Ovation zu bringen. Es wurde unter Leitung des Herrn Stadtcantors Dobring 1) Choral: „Lobet den Herrn“, 2) Das ist der Tag des Herrn“ von Kreuzer, 3) „Brüder weiset Herz und Hand“ von Abt, 4) die Nationalhymne vorgelesen. Nach dem ersten Stück erschien der Kaiser am Fenster des Ballons und hörte dort die ganze Ovation an, die ihm so gut gefiel, daß er den Stadtcantor Dobring, den Lehrer Schloffer, den Präsidenten des Gesangsvereins Köpfern und den Homburger Verein zu sich beehrte und ihnen vor seiner ganzen Umgebung Dank sagte und seine Freude über den ihm bereiteten Genuß ausdrückte. Auch die Kaiserin bedankte sich lebhaft, lobte die Reinheit der Stimmen und die Harmonie derselben und sagte wörtlich: „Mein Aufenthalt in Homburg wird mir unvergesslich bleiben.“ — Um 2 Uhr Nachmittags sollte laut Programm ein großes Offiziers-Pferderennen stattfinden, zu welchem der kaiserliche Hof mit seinen Gästen seine Anwesenheit in Aussicht gestellt hatte. Der Kennplatz gewährte einen wahrhaft imposanten Anblick. Sämmtliche Fürsten, etwa 200 Equipagen, 1000 Offiziere und die harte volles der ganzen Umgebung waren anwesend. Die Reitervereine aus Homburg und Umgebung, etwa 60 an der Zahl, welche in langer Front der Tribüne gegenüber Aufstellung genommen hatten, begrüßten mit einem donnernden Hurrah den Kaiser, der um halb 10 Uhr ankam. Der Kaiser fuhr langsam die Front entlang, während die Musik ununterbrochen die Nationalhymne erschallen ließ. Nachdem der Kaiser dem Wagen entstiegen war und inmitten der Fürsten auf einer Tribüne sich aufgestellt hatte, begann das Rennen beim herrlichsten Wetter. Es liefen 10 Pferde. Als Erster ging Lieutenant Lang durch's Ziel, welcher war Rittmeister v. Ketteler, Dritter Lieutenant Riman (23. Dragoner). Die übrigen 10 Pferde, welche starteten, führten 3, ohne daß Reiter oder Pferde werthlichen Schaden nahmen. Der König von Spanien war zum Grünmale in preussischer Uniform und sah in dem Ueberrock seinen Dragoner, Prinz Friedrich Karl den einfachen Interimsrock mit dem Abzeichen des Feldmarschalls, der Herzog von Connaught preussische Uniform. In ungezwungener Weise verkehrte Se. Majestät mit

den ihm Näherstehenden und beehrte namentlich verschiedene Offiziersdamen mit Ansprachen. Kurz nach 4 Uhr waren die Rennen beendet und unter erneuten Hochrufen besieg der Kaiser mit seinen erlauchten Gästen die Wagen, um nach Homburg zurückzufahren.

\* (Se. Majestät der Kaiser) wird am Donnerstag Abend nicht, wie bisher bestimmt gewesen, um 9 Uhr, sondern erst um 9 1/2 Uhr Frankfurt verlassen und um 10 Uhr 20 Min. hier eintreffen.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 24. September.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Bell, ferner die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtrathe Beckel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Käbberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagensteher, Dr. Schirm, Schlin, Wagemann und Weil. — Zunächst bringt der Herr Vorsitzende zur Kenntniß, daß eine Anzahl hiesiger Einwohner, welche am vorigen Montag Abend im „Hotel Dachs“ behufs Besprechung über gemeinsames Vorgehen gegen die von der städtischen Behörde verfügte Aufhebung der prozentualen Abschreibung bereits auswärtig gezahlter Steuern von Grundbesitz 2c. vereinigt gewesen, eine Eingabe an den Gemeinderath gerichtet hätten, in welcher gebeten werde, die Frage nochmals in Erwägung zu ziehen, inwieweit hier eine Abschreibung bereits auswärtig gezahlter Communalsteuer stattfinden könne. Der Herr Erste Bürgermeister bemerkt dazu, daß er bereits die Voracten einer Prüfung unterworfen habe und in nächster Sitzung nähere Mittheilungen machen zu können gedenke. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Diverse Versteigerungen innerhalb des Surberwaltungsraons im Gesamtbetrage von 110 M. 40 Pf. werden genehmigt. — Bezüglich der Verpachtung des Kellers unter dem früheren Pfarrhause (neben der evangelischen Hauptkirche) haben sich die jetzigen Pächter bereit erklärt, zu gleichen Bedingungen die Räume auf unbestimmte Zeit weiter zu mieten; dagegen behalten sich dieselben noch vor, falls ihnen durch das Niederreißen der Gebäude Störungen entstehen, daß sie gleichfalls kündigen können, ein Recht, welches ihnen seither nicht stand. — Auf den 1. 3. erfolgten ablehnenden Bescheid hin sah sich Herr Wegnermeister Machenheimer veranlaßt, in seinem Hause Friedrichstraße 23 ein Schlachthaus anzulegen; da der Anbau nun nicht bis zum 1. October fertig wird, bittet er um die Erlaubniß, noch ca. 2-3 Wochen in dem jetzigen Schlachthause, Markt 9, seine Geschäfte betreiben zu dürfen. Das Collegium ist hiermit einverstanden; entsprechende Vergütung hat Geschäftsführer zu leisten. — In gleicher Weise wird das Gesuch des Herrn Kaufmann Fr. Kappus, Markt 7, erledigt, dessen neues Geschäftslokal ebenfalls erst kurze Zeit nach dem 1. October fertig gestellt werden kann. — Für die Zeit vom 29. September bis 1. October sind 1 Unteroffizier und 17 Mann vom Husaren-Regiment No. 7, sowie 1 Unteroffizier und 19 Mann eines Cuirassier-Regiments nebst einer Anzahl Pferde zur Einquartierung hier angemeldet. Behufs Unterbringung der Pferde haben sich Schwierigkeiten ergeben und wurde mit Frau Gail B. w. e. Rücksprache genommen, um die Pferde etwa in dem noch vorhandenen Circusgebäude einzustellen. Diefelbe ist hierzu erbötig, muß jedoch die bereits abgetretenen Ställe wieder herrichten lassen. Als Entschädigung beantragt sie für die Dauer der Einquartierung 100 Mark (die Stadt erhält 74 Mark vergütet). Der Gemeinderath genehmigt die Unterbringung der Pferde in der erwähnten Art, da ein anderer Ausweg nicht vorhanden. Bezüglich der Fourage, welche gleichfalls die Stadt zu liefern hat, wird der Herr Vorsitzende ermächtigt, das Bessere zu veranlassen, event. möglichst zu den wieder zurückübergehenden Breiten einen Lieferanten zu finden. Zunächst soll mit dem Lieferanten für das städtische Fassetvieh, Herrn Moriz Meyer, Rücksprache genommen werden. — Herr Bürgermeister Alberti zu Rüdesheim ladet zur Theilnahme an Freudenfeuern am Abende des 27. September ein. Da hier bereits der Verschönerungs-Berein veröffentlicht, daß am Donnerstag Abend 7 Uhr an der Bierbadter Warte ein Freudenfeuer brennen werde und hierzu auch von der Gemeindeverwaltung Brennmaterial erbeten hat, wird beschlossen, dem Verschönerungs-Berein 4-5 Raummeter altes Bauholz an Ort und Stelle zur Disposition zu stellen. (Schluß folgt.)

\* (Personalle.) Herr Bürgermeister Coulin ist nach mehrwöchiger Beurlaubung wieder in seine amtliche Thätigkeit eingetreten.

\* (Auszeichnung.) Dem Polizei-Inspector Herrn Gehr dahier ist von Sr. Majestät dem Könige von Dänemark das Ritterkreuz des Danebrog-Ordens verliehen worden.

\* (Widmung.) Das Offizier-Corps der Unteroffizier-Schule in Diebrich überreichte Herrn Kapellmeister Hoffmann hier zum Andenken einen prachtvollen, silbernen Taktstock, mit der Inschrift: „Dem scheidenden Kapellmeister des Offizier-Corps der Unteroffizier-Schule Diebrich.“

\* (Die Festfeier), welche anläßlich des hehren Actes der Enthüllung des National-Denkmals auf dem Niederwald auch unserer Stadt bevorsteht, beginnt bereits am Abend des 27. (Donnerstag) mit der bengalischen Beleuchtung des Marktplatzes und der Wilhelmstraße, sowie einem von 9 Uhr ab ausgeführten Frei-Concert in den Anlagen an der Wilhelmstraße. Am eigenlichen Festtage (28.) nehmen die Veranstaltungen im Kurhause und Curgarten um 5 Uhr ihren Anfang. Von 7 Uhr ab wird wiederum in den „Warmen Damm“-Anlagen concertirt, dieselben ebenso wie der Marktplatz bengalisch beleuchtet. Der Platz vor dem Kurhause, der Blumengarten und der Theaterplatz sollen festlich illuminiert werden. Im reservirten Curgarten, der ebenfalls in großartiger Beleuchtung erglänzen wird, concertiren drei Musik-Capellen, der „Wiesbadener Männergesangs-Berein“ trägt, wie wir schon früher mittheilten, patriotische Lieder vor und schließlich folgt noch

ein splendides Feuerwerk. Für den mit diesen Feierlichkeiten verbundenen Festball im Curiale ist Ball-Toilette vorgeschrieben.

\* (Verhaltensmaßregeln für die Niederwaldfeier.)

1) Wer eine Einladungskarte erhalten hat, dieselbe aber nicht benutzen kann, wolle diese sofort an den geschäftsführenden Ausschuss zu Wiesbaden zurücksenden, um den zahlreichen Bewerbern damit eine Freude machen zu können und um zu vermeiden, daß die Plätze leer bleiben. 2) Wer nicht gut wegfertig ist, bleibe am Festtage von Rüdesheim weg. Im übrigen komme Jeder mit dem Vorsatze, daß das große vaterländische Fest auf das Würdige begangen werden muß und daß jeder Einzelne dazu beizutragen hat. 3) Es darf nirgends gedrängt werden, damit die Ordnung aufrecht erhalten werde. Wer keine Karte zum Festplatze hat, wohne der Feier in der Stadt Rüdesheim bei und gehe nachher an das Denkmal. 4) Bewährte Regel bei großem Menschenverkehre ist: immer rechts gehen und rechts ausweichen. 5) Es ist rathsam, sich mit einem Frühstücke zu versehen, weil auf dem Niederwald bis zum Schlusse der Feier keine Wirthschaft in der Nähe des Denkmals geöffnet werden darf. 6) Unbedingt festzuhalten ist, daß keine Bouquets und Blumen nach den vorüberfahrenden Wagen geworfen werden dürfen, weil hierdurch wiederholt Verletzungen vorgekommen sind. 7) Vor allen Dingen darf in den Bahnhöfen nicht gedrängt werden. Zur Heimfahrt geben so viele Züge ab, daß Jedermann zu richtiger Zeit zu Hause sein kann. Zuerst gehen die Züge nach den weitesten Entfernungen ab. Da diese auf den Zwischenstationen nicht halten, so muß darauf geachtet werden, daß man nicht in einen verkehrten Zug einsteigt. Den Fahrtenplan für den 28. September trage Jeder in der Tasche. 8) Wer nach Rüdesheim kommt, sei nicht ängstlich. Am Rhein ist man an große Feste gewöhnt und die Bevölkerung hält sich selbst in Ordnung. Uebertriebene Keuschheit ist vom Uebel und wirkt ansteckend. Darum nicht drängeln, sondern ruhig und rheinisch gemüthlich.

\* (Niederwaldführer.) Im Verlag von Moritz & Münzel dahier ist soeben ein Schriftchen: "Vobemer, Niederwaldführer," erschienen. Der Verfasser desselben hat in Anbetracht der massenhaft erschienenen Beschreibungen des Denkmals, insbesondere des im Verlage von Ad. Grotewitz erschienenen literarisch-topographischen Führers "Das National-Denkmal auf dem Niederwald" von Fr. und S. Bouffier dahier, dessen Vorzüge allseitig anerkannt werden, selbst von einer solchen abgesehen, um dagegen den landschaftlichen Verhältnissen sich eingehender widmen zu können, die er auch in übersichtlicher Anordnung und in knapper Fassung darlegt. Im Anhange ist eine Anzahl von weniger bekannten Spaziergängen und Touren vom Niederwald aus verzeichnet und eine von dem Domänen-Inspector Czeh verfaßte spezielle Charakterisirung der Rüdesheimer und Rhmännischen weltberühmten Weine, sowie eine geschmackvoll ausgeführte Orientirungs- und Distanzkarte vom Wieserbis zum Vordbacher Thale — eine mit Rücksicht auf den zur Verfügung gestellten Raum enorme Entfernung — endlich ein Orientirungspländchen vom Niederwald beigegeben. Als Wegweiser ist das billige Schriftchen (35 Pfg.) zu empfehlen.

\* (Die Preisvertheilung) welche mit der am Sonntag zu Ende gegangenen Obstausstellung verknüpft war, fand an jenem Tage Vormittags 11 Uhr im Saalbau Schirmer statt. Die Preisgüter nahmen die Bräutchen und die ihnen darüber ausgefertigten, geschmackvoll von Herrn Lithograph Isfeldacher hergestellten Diplome resp. Urkunden sofort in Empfang. Am Schlusse der Feier richtete Herr Stadtvorsteher Weil Worte des Dankes und der Anerkennung an Alle, welche um das Gelingen der Obstausstellung sich verdient gemacht hatten.

\* (Die Versteigerung des Obstes) aus der großen Obstausstellung im Saalbau Schirmer findet heute Morgen 10 Uhr daselbst statt. Zuerst wird das Wirthschaftsobst in kleinen Partien ausgedoten, dann gegen 11 Uhr ebenso das feine Tafelobst und gegen 11 1/2 Uhr das Prachtstück der Ausstellung, der Fruchtkorb von Generalconsul von Lade. Dann folgen die Papiersteller. Diese hübschen Keller sind noch ganz wie neu und eignen sich besonders für Obsthändler, Kaufleute, wie auch für jede Haushaltung.

\* (Ausstellung.) Im Schaufenster des Herrn Hoflieferanten Wolf zur Krone ist eine von Frauen und Jungfrauen des früheren Kriegervereins "Allemania" gestiftete Fahnenstiege ausgestellt. Ursprünglich zum 10jährigen Stiftungsfest dieses Vereins bestimmt, wurde dieselbe auf Anregung des Präsidenten mit Zustimmung der Stifterinnen dahin abgeändert, daß sie nunmehr die Inschrift trägt: "Gewidmet zur Feier der Vereinigung von Frauen und Jungfrauen des Vereins. 1883." Am Ende des einen Theils der Stiege ist das Wiesbadener Stadtwappen, am anderen Ende in weissem Felde der preussische Adler, von einem Zündnadelgewehr und einem Faschinenmesser durchkreuzt, und darunter drei Granaten zu erblicken. Ueber dem Ganzen schwebt ein Infanteriehelm. Die Stiege ist metterlich ausgeführt und gibt von dem Talente der Verfasserin, Frau Elise Bender, ein wiederholtes, sehr schmeichelhaftes Zeugnis.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des "Vade-Blatt" 821 Personen.

\* (Die amtliche Schreibweise) für Mägen, Maße und Gewichte ist nach Mittheilung eines unserer Leser, die derselbe in Berücksichtigung einer Bemerkung in der letzten Nummer des Wiesbadener Tagblatt einsehend, die folgende: M für Mark, m für Meter (entsprechend km, om, mm), kg für Kilogramm (für die übrigen Gewichte t, g, mg). Für die Flächenmaße: qkm (Quadratkilometer), ha (Hektar), a (Ar), qm (Quadratmeter), qcm (Quadracentimeter), qmm (Quadratmillimeter). Für die Kubikmaße: cbm (Cubikmeter), com (Cubikcentimeter), cmm (Cubikmillimeter), hl (Hectoliter), l (Liter).

Druck und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

HK Reichsbank-Nebenstelle.) Vom 1. October an wird, einer Benachrichtigung der hiesigen Reichsbank-Nebenstelle zufolge, in Göppingen eine Reichsbank-Nebenstelle eröffnet werden; Beschl auf den genannten Ort werden von diesem Zeitpunkt an zu denselben Bedingungen angekauft wie auf die anderen Bankplätze.

\* (Besitzwechsel.) Herr Büchsenmacher Fris Kneipp hat das Haus große Burgstraße 6 von Herrn Kaufmann Benj. Wolf gekauft.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei dem am Freitag den 21. September im Rathhause zu Dohheim stattgefundenen 2. zwangsweisen Ausgote der zur Joseph Helbach'schen Concursmasse gehörigen 3 Wiesen und 2 Acker, zusammen taxirt 1619 M., erfolgte bei 3 Item kein Gebot, dagegen blieb bei 36 Ruthen 95 Schuh Wiese die Summe von 200 M. und bei 51 Ruthen 76 Schuh Acker die Summe von 306 M. Gebot.

\* (Rheinbampfschiffahrt.) Vom 26. d. M. ab tritt für die Sölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft ein neuer Fahrplan in Kraft.

\* (National-Denkmal.) Aus Rüdesheim wird uns unterm 23. September geschrieben: "Der getrige starke Regen, namentlich am Nachmittage, hatte einen sehr wenig willkommenen Stillstand in den Arbeiten für den herannahenden großen Nationalfesttag geboten, so daß es wohl nöthig erschien, am heutigen Sonntag das gestern Versäumte nachzuholen. Am Denkmal selbst wird die größte Thätigkeit entwidelt, um Alles bis zum 28. d. Mts. fertig zu stellen, weßhalb auch heute Herr Prof. Weissbach aus Dresden wieder hierher zurückgekehrt ist. Er wohnt, wie Herr Prof. Schilling ebenfalls auf dem Niederwald im Jagdschloß. Letzterer ist begleitet von seiner Tochter, die bekanntlich das Modell zu dem herrlichen Kopf der Germania-Figur gegeben haben soll und die deshalb viele Regierere nach dem Jagdschloße zieht. — Die hiesigen Gastwirthe werden noch täglich von auswärts um Zimmer für die Festtage angegangen und sind in der Stadt Privatlogis aufzutreiben, wobei Gebote zu 12 M. pro Nacht und Bett gelhan werden. Die Fenster in der Rheinstraße und auf dem Graben werden zu 10, 12 und 15 M. vermietet, ein Balcon in der ersten Straße aber, worauf 12—14 Personen Platz haben, wurde zu 100 M. erstanden. Ebenso besetzt wird es in Bingen; daselbst sind schon mehrere Tage fremde Schützen eingetroffen, um sich einzuschließen; der erliche Preis in Werthe von 1000 M. ist aber auch sehr verlockend. Dem fand eine probeweise electriche Beleuchtung der neuen, sehr schön hergerichteten Festhalle auf dem Hochsberge statt, die durchaus befriedigend ausfiel. Herr Tabakfabrikant Gräff hat dem Bingerer Fest-Comite gegenüber sich bereit erklärt, bis zum Betrage von 20,000 M. für ein etwaiges Deficit einzutreten. — Während der Festtage unterhalten drei Dampfer den Verkehr zwischen hier und Bingen bezw. Bingerbrück, an welch letzterem Ort vom hiesigen Wohnungs-Comite viele Fremde untergebracht sind. Am Vormittag des 28. und bis zur Abreise des Reichs wird eine Compagnie Soldaten die Ordnung am und im Bahnhofe dabei aufrecht erhalten; nach dem Abzug des Militärs kommt eine größere Zahl Gendarmen daselbst in Function. — Denjenigen Besuchern des Niederwaldes, welche daselbst noch fremd sind, rathen wir, sich in den Besitz einer Karte derselben zu setzen, deren verschiedene jetzt zu mäßigem Preise erschienen sind.

\* (Die Flechtchule in Gräbenwiesbach) befindet sich nach Mittheilungen des Herrn Pfarrers Deißmann daselbst in sehr befriedigenden finanziellen Verhältnissen; die Nachfrage nach ihren Arbeiten ist stark. Gegenwärtig ist sogar Mangel an Arbeitskräften, da diese vom Feldbau in Anspruch genommen werden.

\* (Der Gänserich auf der Parade.) Neben den Rekruten schienen auch manche Thiere an der Kaiserparade Gefallen zu finden, wenigstens darf dies von einem Gänserich behauptet werden. Derselbe marschirte, wie das "Frankf. Journ." erzählt, beharrlich neben einer heftigen Compagnie her, und da er die Aufmerksamkeit der Truppen auf sich zog, so suchte man ihn zu vertreiben. Ein Unteroffizier lief ihm nach, ein Anderer schlug nach ihm und fiel dabei hin, der Gänserich aber war nicht zu vertreiben. Endlich erwihte ihn ein Hautboist und trug ihn ein paar hundert Schritte fort. Der Hauptmann dankte Gott, daß das "maledeite schanatternde Beest", wie er es nannte, verschucht war, und im sicherem Paradeschritt nahte die Compagnie, die Augen rechts dem obersten Kriegsherrn. Wenige Schritte vor demselben hatte aber der Gänserich seine Compagnie glücklich wieder gefunden, und da er nun nicht mehr aufzutreiben werden konnte, desirte er hochgehobenen Hauptes und triumphirendes Geschnatter von sich gebend, gravitätisch — immer einige Schritte vor der Compagnie — an dem Kaiser vorbei. Derselbe erblickte den sonderbaren Burischen und machte lächelnd seine Umgebung aufmerklich.

Kunst und Wissenschaft.

\* (Reperioir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 30. September.) Opernhaus: Dienstag den 25.: "Die Entführung aus dem Serail". Mittwoch den 26. (Abonnement): "Die Götterbämmerung". Donnerstag den 27.: "Prinzessin Estrella". Freitag den 28. (außer Abonnement): "Sarmata". Samstag den 29.: "Figaro's Hochzeit". Sonntag den 30.: "Der Freischütz". — Schauspielhaus: Dienstag den 25.: "Der Bettelstudent". Mittwoch den 26.: "Hans Lange". Freitag den 28.: "Fedora". Samstag den 29.: "Athenbrödel". Sonntag den 30.: "Reis-Reislinge".

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

# Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

— Gegründet 1812. —

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß zum Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt  
**Herr Philipp Carl Diefenbach, Metzgermeister in Igstadt,**  
 ernannt worden ist.

Frankfurt a. M., im September 1883.

**General-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.  
 Hoffmann-Vogel & Cie.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuerschaden für  
 alle anerkannt solide, gegenwärtig älteste, auf Actien gegründete Versicherungs-Anstalt Deutschlands und bin zu jeder weiteren  
 Auskunft, sowie zur unentgeltlichen Abgabe von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen mit Vergnügen erbötig.

Igstadt, im September 1883.

**Philipp Carl Diefenbach, Metzgermeister,**  
 Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.  
 (M.-No. 2421.)

## Gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 1. October c.  
 Morgens 8 Uhr und dauert 6 Monate. Anmeldungen  
 hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins  
 entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle  
 Fächer des Zeichnens und die gewerblich-technischen Wissen-  
 schaften, wie Deutsch, Rechnen, Buchführung und Physik, sowie  
 auf constructives und ornamentales Modelliren für alle  
 Geschäftsweige. Die Schule umfaßt 4 Gruppenabtheilungen:  
 a. Bauarbeiter, b. Metallarbeiter, c. Holzarbeiter und d. kunst-  
 gewerbliches Zeichnen. Der Unterricht findet an allen  
 Wochentagen mit Ausnahme Samstags Nachmittags von  
 Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr  
 statt. Das Honorar für das Semester beträgt M. 18,— für  
 Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil  
 nehmen, M. 12.— Bedürftige und talentvolle Schüler  
 können von der Zahlung des Schulgeldes ganz oder theil-  
 weise entbunden werden. Programme und nähere Auskunft  
 auf dem Bureau des Gewerbevereins. Auswärtigen wird das  
 Programm kostenfrei zugestellt.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins  
**Ch. Gaab.**

## Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände

von **M. Florian, Nerostraße 30.**  
 Beginn des Wintersemesters: Montag den 1. October.  
 Anmeldungen hierzu sind noch in der jetzigen Wohnung,  
 Nerostraße 1, zu machen. 6164

## Strumpf- & Rockwolle,

aus englische Fabrikate von unübertroffener Haltbarkeit,  
 empfiehlt in verschiedenen Farben und Qualitäten  
**W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.**

**Roffer-Lager** Metzgergasse 30  
 (Thorfahrt) (Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz, 18511**  
 Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten,  
 Möbel, sowie aller Werthgegenstände.  
**S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

## Neu! Neu! Illuminations-Lämpchen

mit bunten Hülsen  
 per Duzend 1 Mark 20 Pf.,  
 Hülsen allein per Duzend 25 Pf.

### Transparente:

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| <b>Kaiser,</b>                  | <b>Bismarck,</b>   |
| <b>Kronprinz,</b>               | <b>Germania,</b>   |
| <b>Moltke</b>                   | <b>Vater Jahr</b>  |
| in Lebensgröße à 1 Mark 30 Pf., |                    |
| <b>Reichsadler,</b>             | <b>Willkommen,</b> |
| <b>Germania,</b>                | <b>Turmsprüche</b> |
| per Stück 65 und 30 Pf.         |                    |

zu haben bei **Karl Hack,**  
 6234 Ecke der Louisenstraße und Kirchstraße.

## Illuminations-Papier-Laternen, effectvollste Decoration, Wappen-Germania

empfehlte in großer Auswahl  
 5693 **C. Koch, Hoflieferant.**

## Portraitmaler F. Küpper,

1 kleine Burgstraße 1.  
 Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in  
 Oel gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man  
 frühzeitig in Auftrag geben zu wollen. 4688

## Geschäfts-Aufgabe. 1340



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes  
 sollen sämtliche Corsetten und dazu ge-  
 hörende Artikel, sowie Tournuren zu jedem  
 zur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

**Claus Schmidt,**  
 Webergasse 14.

Die elegante, fast neue Laden-Einrichtung  
 ist ebenfalls billig zu verkaufen.

**Heute und morgen Schluss des Ausverkaufs.**  
 Ein Tafelklavier ist billig zu vermieten. Näh. Bleich-  
 straße 15a im Bäckertladen. 4500

## Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,  
1/2 Ko. " 1.80,  
3/4 Ko. " 0.95.

reiner Kalleher  
**C A C A O**

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

**Süßer Apfelwein.**  
Gasthaus „Der Neuen Post“,  
11 Bahnhofstraße 11. 4199

### Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** (von 1 Mt. 40 Pfg. per Pfd.), und ist dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswerth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre 5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries**- und **gemahlene Cassinade**, bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218 **Ad. Renner**, H. Burgstraße 1.



Täglich auf dem Markt.

Die erste Sendung **Kaisersfische** sind eingetroffen. Es ist erlaubt worden, etwas abgeben zu können. Ich empfehle **ächten Rheinsalm, Turbot, Soles, Forellen**, sowie lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, Bresam**, besonders **lebendfrische Egmonder Schellfische und Cablian**, sehr schöne **Bacffische** empfiehlt  
6228 **Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

**Süsse Rahmbutter**,  
täglich frisch, bei **August Koch, Mühlgasse 4.** 5423

### Honig-Verkauf.

Feinster Tafelhonig der nassanischen Bienenzüchter unter Garantie der Reinheit zu beziehen im Depot bei  
**F. Urban & Co.,**  
11 Langgasse 11.  
517

**I<sup>r</sup> Bienenhonig**, neue Waare, garantiert  
rein, p. Pfd. 50 Pfg.  
3570 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

### Italienische Maronen

empfehlen  
6327 **F. Strasburger,**  
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

### Neue Maronen

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Rebbergasse 25.** 6273

# Germania-Sect

(Rheinwein-Mouffeur von ganz vorzüglicher Qualität)  
vom Hause **Math. Müller** in Eltville  
empfehlen zu den bevorstehenden Festlichkeiten

## Georg Bücher,

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Bei Abnahme von 25 Flaschen  
**Fabrikpreis.** 4807

## Germania-Liqueur,

National-Getränk,

à Flasche 3 Mt.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueure

von **August Winnecke**, Clausthal i. Saarl.

Beretreter: **Adolf Klingsohr** in Biesbaden.

## Restauration Stemmler,

20 Feldstraße 20.

Von heute an süßen **Apfelmost**. Auch kann derselbe gemahlen und gefiltert werden.

**Süßer Apfelmost** v. Schopp 11 Pfg. Friedrichstr. n. 6000

## Grosse Mehl-niederlage:

Feinsten **Kaiserauszug** per Pfd. 26 Pfg. per

Kumpf 2 Mt. 10 Pfg.

feinstes **Ruchennmehl** per Pfd. 22 Pfg. per

Kumpf 1 Mt. 80 Pfg., empfiehlt

6344 **Bäcker Urbas, Schwalbacherstraße 11.**

## Engl. Biscuits

frische Sendung eingetroffen bei  
6585 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

## Zwetschen-Kuchen

von **Brodteig** pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben  
6370 **Wakramstraße 27 a.**

Die so vorzüglichsten in Zucker eingetrockneten

## Preisselbeeren

a. d. sächs. Erzgebirge, wozu nur ganz reife Frucht verwendet  
ist, empfiehlt billigt und nimmt Bestellungen an  
4777 **A. Schmitt, Rebbergasse 25.**

**Birnen** per Kumpf 45 Pfg. Friedrichstraße 6.

### Kohlenlieferung.

Der 5-7 Doppelwaggon betragende Kohlenbedarf für die Armen-Augenheilanstalt ist zu vergeben und sind Offerten für bei dem Unterzeichneten bis zum 1. October c. einzureichen. Wiesbaden, den 21. September 1883.

Der Verwalter der Anstalt: **W. Bausch.**

### Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigst die

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

### Zur 4. Classe

Bad. Lotterie beliebe man die Erneuerungs-Loose à 2 Mt. abzunehmen, da sonst das Anrecht verfällt. Kauflose für die am 9. October stattfindende Ziehung à 8 Mt. habe einige abzugeben. Empfehle ferner **Sonifazius-Kirchenlose** à 1 Mt., Hauptgewinn 10,000 Mt. in Mainz, **Homburger Ausstellungslose** à 50 Pfg., Ziehung 15. Oct., **Illmer Kirchenlose** à 2 Mt., Ziehung 15. Oct., **Illmer Dombanlose** à 3 Mt., **Rölnher Dombanlose** à 3 Mt. beide Lose kosten später 3 1/2 - 4 Mark.

Haupt-Collecte **F. de Fallois** (Hoffschirmfabrik), 20 Langgasse 20.

### Zur Illumination:

**Zug-Laternen**, per Duzd. von 40 Pfg. an,

**Ballon-Laternen**, per Duzend von 1 Mt. an, farbig, gestreift, gemalt,

**Meteor-Laternen**,

erhält in reicher Auswahl

**Papeterie L. Blach**,

Webergasse 15.

### Zum Decoriren empfehle:

- Papier-Blumen,
- Papier-Fähnchen,
- Papier-Schleifen,
- Papier-Rosetten,
- Decorations-Schilder,
- Wappen,
- Transparent-Bilder

grosser Auswahl.

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

### Zur bevorstehenden Festlichkeit

erhöle ich mich zur Ausführung von **Decorationen, Girlanden- und Tannen-Guirlanden** zu äusserst billigen Preisen. Bestellungen werden angenommen bei

**C. Manker**, Bahnhofstrasse 5,

Kunst- und Handelsgärtnerei.

Bestellungen auf Lieferung von **Guirlanden** von **Tannengrün** werden entgegen genommen bei **Frau Brömser** auf dem Blumenmarkt oder in meiner Wohnung **Frankfurterstrasse**. **Chr. Brömser**. 5675

### Zu den höchsten Preisen

getragene **Herren- und Damenkleider** u. dgl. **A. Görlach**, 27 Webergasse 27.

### Illuminations-Lämpchen,

circa 3 Stunden mit großer Flamme brennend, pro 100 Stück Mt. 7, bei größerer Abnahme pro 100 Stück Mt. 6. Leere Lämpchen werden billigst gefüllt.

Bitte um recht frühzeitige Bestellung.

6162

**C. Gaertner**, Marktstrasse 26.

### Fahnen

empfehle billigst in jeder Größe **C. Hiegemann**, Häfnerasse 4. 6516

### Eichenlaubkränze

werden billigst angefertigt und Bestellungen angenommen bei **Seiler Erkel**, Michelsberg, und Marktstrasse 15 im „Urbirnen“. 6489

### Kränze

6421

sind per Meter 25 Pfg. von Montag Abend an zu haben bei

**Heylmann**, Tabakirer, Steingasse 7.

### Decorations-Tannen,

sowie **Guirlanden** von allen Längen werden billigst angefertigt und nimmt Bestellungen entgegen Herr **Rathgeber**, Marktplab, und Herr **Schweitzer**, Ellenbogengasse. 6480

### Bergmann's

### Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **C. W. Poths**, Langgasse 19, und **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23. 19327

### 8 Goldgasse 8.

Farben in allen Nuancen, trocken und in Del abgerieben, **Leinöl**, roh und gekocht, **Terpentinöl**, **Copal**, **Bernstein** und **Mattlack**, **Fußboden-Deifarbe** und **Fußbodenlackfarbe**, vorzüglich, **Binsel** und **Anlegbürsten** u. dgl. billigst in jedem beliebigen Quantum.

**Ph. Schäfer**, Ländler und Lackirer.

NB. Das Verkaufslokal befindet sich im Hofe rechts. 6108

### Bommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 65 Pfg. (auch löschere) vers. u. Nachn.

**Max Michels** in **Stettin**. 273

Geräucherter

### Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei

6452

**A. Schmitt**, Webergasse 25.

### Rechte Frankfurter Würstchen,

### I<sup>a</sup> Gothaer Cervelatwurst

empfehle

**August Koch**, Mühlgaasse 4. 6345

### Nieler Büdlinge und Sprossen

jeden Tag frisch, empfiehlt

6476

**A. Schmitt**, Webergasse 25.

### Haarlemer Blumenzwiebeln

in vorzüglicher Auswahl bei

6404

**L. Schonek**, Mainzerstrasse 15.

Marktstrasse 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch **Leeseäpfel** zu haben.

8995

# AUSSTELLUNG.



Mit dem heutigen Tage eröffne in meinen Localitäten die

## Ausstellung

der letzt erschienenen

# Neuheiten in Kleiderstoffen, Seidenzeugen, Costumes und Mänteln, Besätzen in den neuesten Erscheinungen.

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“

### Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit meinen hochgeehrtesten Kunden, sowie einem hochgeehrtesten Publikum und Nachbarschaft an, daß sich mein amerikanisch eingerichteter Frisir-, Haarschneide- und Rastir-Salon nicht mehr Marktstraße 12, sondern Bahnhofstraße 6 im Hause des Herrn Adrian befindet.

Hochachtungsvoll zeichnet K. Adami. 6340

### Prima Terneauxwolle

habe ich eine Parthie rosa, grün und lila zurückgekehrt und offerire dieselbe zu

4 Mk. per Pfund, 10 Pfg. per Neuloth.  
6092 W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.

### Schuhwaaren-Ausverkauf

zum Selbstkostenpreis nur noch diese Woche.  
Achtungsvoll.

Bereinigte Schuhmacher Wirth & Comp.,  
6464 Kirchgasse 47. Ecke des Mauritiusplatzes.

### Gebrauchte Koffer,

als Hand-, Reise- und Holzkoffer, billig zu verkaufen bei  
A. Görlach, Rehgasse 27. 5851

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der Oelgemälde befindet sich kleine Burgstraße 1.  
F. Küpper jr. 4837

### Möbel-Transport — Umzüge

besorgen  
2705

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,  
Wiesbaden.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Ausstattungs-Artikel,

- |      |                |      |                      |
|------|----------------|------|----------------------|
| XXXX | Bettzwilliche, | als: | Madapolams,          |
| XXXX | Barchente,     |      | Cretounes,           |
| XXXX | Federleinen,   |      | Dimitth's,           |
| XXXX | Bettuchleinen, |      | Satin, Damaste,      |
| XXXX | 1/2 Leinen,    |      | Konleangstoffe,      |
| XXXX | Gebild,        |      | Vorhänge,            |
| XXXX | Handtücher,    |      | Biqués,              |
| XXXX | Wischtücher,   |      | Biqués und Waffel-   |
| XXXX | Gläsertücher   |      | decken, Tischdecken, |
| XXXX | n. s. w.,      |      | n. s. w.,            |

empfehle in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen  
62 **Di. Lugenbühl,**  
(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Einen Posten engl. Tüll-Gardinen

elegante, neue Dessins,  
verkaufe bedeutend unter Preis.

**J. Stamm,**  
6207 große Burgstraße

Alle Arten Weißzeug-Näherei, sowie zum Ausbessern wird angenommen Dohheimerstr. 6, Hth. A. Erdmann.

# Schweizer Stickereien

in solidester Waare, Handarbeit vollständig ersetzend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verkaufen diesen Artikel stückweise zu Fabrikpreisen.

8310

(M.-No. 1917.)

## Beachtenswerth für Kranke!

Sichere und schnelle Hilfe findet ein Jeder durch mein Specialverfahren durch **homöopathische** und **electrotherapeutische** Behandlung bei **Nervenleiden, Gicht, rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfe, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstockungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden** u. u. Außerdem geheime Krankheiten selbst in alten Fällen. Sprechz.: **Kirchgasse 24, Eingang: H. Schwalbacherstraße** von 9-12 und 2-4 Uhr. Auch Sonntags bis 12 Uhr zu spr. **Stadtarne**, die unverschuldete Krankheiten, **Mittwochs** früh von 8-9 Uhr **Frei-Cur**.

226 Dr. med. **Berndt**, approb. und promov. America.

### Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr. 2637 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Ziehung: 10. October 1883.

Die beliebten

## LOOSE der Frankfurter Pferdemarkt-Totterie,

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à **Drei Mk.** zu beziehen vom **Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins in Frankfurt a. M.** 827 (H. 62016.)

## Strickwolle

bester Qualität in großer Farben-Auswahl,

**Zerneur-, Moos-, Gobelin-, Castor-, Mohair- und Rockwolle**

empfiehlt in neuer Waare

8975 **W. Ballmann**, Langgasse 13.



Englische und deutsche **Leinwandmangen** in vier Größen

**Wasch-Maschinen** (Patent), **Wäsche-Bringer**

einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

223 **Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

## Inoxydirte gusseiserne Kochgeschirre,

im Gebrauch nicht rostend, dauerhaft, nicht blauochend. Alleinverkauf für **Wiesbaden** bei

4944 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

Feuer- und diebesichere

## Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

6004 **W. Philipp**, Hofschlosser, Dambachthal 8.

## Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

10/4 breite **Bwirn-Gardinen**, prachtvolle Dessins, per Fenster 4 1/2 Mark, **Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen.** 5583 **Michael Baer**, Markt.

## Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Fosen, Rock- und Westenstoffe**. Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

**H. W. Butzbach Wwe.**, große Burgstraße 3.

6125

## Für Jäger!

Es wurde uns für **Wiesbaden** der **Alleinverkauf** der preisgekrönten

## ächt Dänischen Lederjoppen

von **Joh. Weimann** in **Odense** (Dänemark) übertragen und empfehlen wir dieselben hiermit aufs Beste.

**Rosenthal & David**, Herren-Bazar, Wiesbaden, Langgasse 31.

6195

## Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System **Prof. Dr. G. Jäger**, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen **Fußleidenden** jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen **schwizen**, stets kalte Füße haben, an **Podagra** u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für **Herren** und **Damen** eingetroffen im

**Schuh-Lager von Joseph Dichmann**,

2345

10 Langgasse 10.

**Beste Glycerinseife**, abgetheilt in 4, 5, 6, 8 Stück, per Pfd. 60 Pf., bei 3 Pfd. 55 Pf., **Haushaltungseife**, feinst, für die **Toilette**, sortirt in diversen Gerüchen, per Pfd. 1, empfiehlt **Louis Schild**, Langgasse 3. 5757

# Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Rußkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Lohfuchen und Schnellzünder empfiehlt **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2. 6299

## Kohlenhandlung **August Koch**, Mühlgasse 4. 3624

Alle Sorten Hausbrandkohlen aus den besten Ruhrzechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und kleineren Quantitäten, insbesondere:

Ia gew. Nuss I, wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

## O. Wenzel, 3 Adolphstraße 3,

Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Gewaschene magere (Anthracit-) und Flammwürfelkohlen von Kohlscheid, bester, reinlichster, rußfreier und sparlamster Hausbrand für alle Feuerungen. Steinkohlen-Briquettes aus gewaschenen Kohlen von Kohlscheid, billigstes und vorzüglichstes Material für Porzellanöfen.

Braunkohlen-Briquettes (Marke GR) der Roddergrube bei Brühl.

Sehr stückreiche melirte und gewaschene Ruß- und Stückkohlen der besten Ruhrzechen. Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz. Lohfuchen und Holzkohlen.

In Waggonladungen Zechenpreise. 4330

# Kohlen,

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Rußkohlen Ia Qualitäten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu Kohlscheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

**Wilh. Linnenkohl,**

Kohlen-, Coals- und Brennholzhandlung. Comptoir: Ellenbogenstraße 15.

3699

# Aepfel.

6494

Alle Sorten gepflückte feine Aepfel und Tafelbirnen von „Hof Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner und Kumpf frei in's Haus geliefert. Proben stehen zur Verfügung. Briefliche und mündliche Bestellungen nimmt entgegen **Joh. Effelberger**, Hof Adamsthal.

Gepflückte Aepfel verschiedene Sorten, darunter Citronen, Gold- und graue Reinetten zu verkaufen Taunusstraße 53. 5858

Schöne, gepflückte Früh-Aepfel per Kumpf 35 Pfg., Lese-Aepfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben **6 Friedrichstraße 6.** 4995

## Gepflückte Borsdorfer & Reinetten

zu haben Hellmundstraße 25a. 6252

Birnen und Aepfel für den Winter, Tafelobst, Leseäpfel und Gerstenstroh billig zu verkaufen Bleicherstraße 17. 6238

Schwalbacherstr. 4 gepflückte Zimmt-Aepfel zu haben: 3144

**Herrenkleider** werden angefertigt und getragene aufgearbeitet; auch liegt eine Musterkarte mit großer Auswahl offen Spiegelgasse 3. 6077

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Rehgasse 30. 18509

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Weibzeug werden zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 4505

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löfler**, Steinmaße 5. 107

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. **Kab. Langgasse 30, Hinterh.** 4490

**V. Münch, Frotteur**, Oranienstraße No. 23, empfiehlt sich im Aufstreichen u. Frottiren der Fußböden. 5825

**P. Blum jun.**, Moritzstraße 9, empfiehlt sich bei Umzügen mit Roll- und Möbelwagen. 6505

**Auszüge** werden übernommen **Wellritzstraße 17.** 6152

**Fr. Deuster**, Ofenseher und -Putzer, wohnt Reingasse 22. 5786

Ein gut erhaltenes Pianino und 1 Tafelklavier von Lipp billig zu verkaufen bei **4992 H. Matthes jun.**, Webergasse 4.

1/2 **Sperfsitz** abzugeben Adolphsallee 13, 1 Etage. 6443

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen zu verkaufen und zu vermieten. **R. Wilhelmstraße 30.** 5492

Für 12 Mark ist eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson), gut erhalten, zu verkaufen Hellmundstraße 9, Bel-Etage. 6383

**3** zwei Rußbaum-Tessel, ein Kranken-Tessel, jede Körperlage annehmend, sowie eine Chaise-longue billig abzugeben Häfnergasse 4. 6388

Ein rußbaumener Spiegelschrank, neu, billig zu verkaufen Adelhaidstraße 10. 6522

Billig zu verkaufen ein Spiegelschrank, ein Buffet nebst Stühlen u. Tisch, sowie ein Küchenschrank Röderstr. 16. 6296

Das Mobiliar eines Salons, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer und eine vollständige Kucheneinrichtung sind zusammen oder theilweise zu verk. Adelhaidstraße 45, 2. Et. 3620

Ein fast neuer Kinderwagen mit doppelten Federn und Verdeck billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5739

Sonnenbergerstraße 35 ist ein Rollstuhl zu verkaufen. 3378

**Kinderwagen** zu verkaufen Wellstraße 10, Part. 6491

Eine guterkaltene Theke wird zu kaufen gesucht **Rehgasse 9, 1 St. h.** 6418

Neue Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 5285

Ein Gaslustre billig zu verkaufen Taunusstraße 7, 2. Treppen links. 6111

Ein fast neuer Wagen steht zu verkaufen im „Einhorn“. Näheres Auskunft ertheilt der Handbursche. 6477

Ein großes Real billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 3. 6046

Ein noch neuer, guter Conditoren-Caféofen zu verkaufen in der Conditorei von **Jacob Braun**, Taunusstr. 13. 6590

**Schreinerofen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 3 6048

Ein gemauerter Herd und ein Buffet billig zu verkaufen kleine Webergasse 7. 6399

**Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 6008

Ein junger **Musiker** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Clavierpielen bei Kränzchen und Unterhaltungen. Auch ertheilt derselbe Clavierunterricht zu billigem Preise. Näheres **Michelsberg 20.** 6226

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten. Bestellungen nach auswärts werden billig und schnell ausgeführt. Näh. **Albrechtstraße 25, Hinterh. St.** 6121

Ein **Zimmerfahrstuhl**, verstellbar, zugleich Schlaffessel (Heidelberger Construction) käuflich abzugeben. **Wilhelmstr. 4.** 5579

## Unlerzieht.

Suche noch einige **Theilnehmerinnen** zu einem engl. **Fortbildungs-Cursus.**

**Lina Spiess**, Elifabethenstraße 8. 6416

Am 1. October beginne ich mit einem **Cursus** in der deutschen, franz. und engl. Sprache und Orthographie für Schüler und Schülerinnen classenweise. Honorar monatl. 6 Mk. Ann. ertheilt bis Ende Septbr. **M. de Boxtel** im „Schützenhof“. 6455

Ein **Gymnast** wünscht **Nachhülfe**stunden zu ertheilen. Näheres **Expedition.** 5842

Eine erfahrene **Lehrerin**, die mehrere Jahre in Frankreich war, wünscht noch einige **Privatstunden** zu geben. Preis mäßig. Näh. **Exped.** 4965

Eine **akademisch** gebildete **Lehrerin** wünscht zu möglichem Preise **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen.** Gef. Offerten unter **L. B. 6** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 3809

**Leçons de conversation française et anglaise.**  
**Leçons d'allemand.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. **8 kl. Burgstrasse.** **E. Tellerling.** 4261

## Private Painting-lessons

required at the pupils residence. Paintings may be seen daily. Inq<sup>o</sup> at the office. 6414

English Lessons by a Lady from London with excellent Testimonials — Conversation, Grammar, Literature.

Miss **Owen**, Geisbergstrasse 8. 5624

**Engländerin** (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. **Rheinstraße 10 im 2. Stod.** 13396

**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren **Feller & Gedz.** 2388

## == Musik. ==

Eine **Pianistin**, die ihre Ausbildung am **Conservatorium** in **Böln** genossen hat, ertheilt **gründlichen Musikunterricht** zu möglichem Preise. Näheres **Expedition.** 5710

## Inmobilen, Capitalien etc

**Hôtel Garni** zu kaufen gesucht.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 316

Ein **Haus** in prima **Geschäftslage** wird zu kaufen gesucht (Langgasse, Bebergasse, Wilhelmstraße ic.). Gef. Offerten mit Angabe des Preises und der Rentabilität unter **E. E. No. 2** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 6437

## == Gelegenheitskäufe. ==

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise.

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 1931

**Billen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 11592

## Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Billen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.** Hauptagentur d. **Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.** „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10556

**Landhaus = Besizung Gartenstraße 7** ist zu verkaufen. Näh. **Bierstadterstraße 8.** 6231

## Haus, solid gebaut,

enthaltend 3 Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche ic., ist für **33,000 Mark** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5888

Ein dreistödiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für **37,000 Mark** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Exped.** 11304

## Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nicolasstr. 16, III.** 1482

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3.** 1483

Ein gut gebautes **Haus** mit Garten in der Nähe der **Emserstraße** ist für **40,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 5609

**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. **Röderstraße 23.** 1484

Grosse, hochfeine **Villen-Besizung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

**Prachtvolle Villa**, hochsein, für eine auch zwei Familien, direct an der Stadt, preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 5744

Eine **kleine Villa**, am Walde, in bester Luft, ist zu verkaufen (zum Selbstkostenpreis) oder sogleich auch später ganz oder getheilt zu verm. Näh. **Blatterstraße 24b.** 5823

Eine bestehende **Gärtnerei** oder ein hierzu passendes Grundstück in der Nähe **Wiesbadens** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 10** befördert die **Exp. d. Bl.** 6318

Keine **Sacksteinfabrik** an der **Schiersteiner Chaussee**, auch zu einer Gärtnerei geeignet, nebst **Wohnhäuschen** und zwei Brunnen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **C. Meier**, Rheinstraße 59. 4956

Eine **gangbare Metzgerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Expedition.** 2027

**Einem auch zwei Kapitalisten mit 150,000 Mark** ist günstige Gelegenheit geboten, dieselben als stiller Theilhaber auf ein großes, rentables, ganz schuldenfreies, werthvolles **Werk** gut und sicher anzulegen. **Mehrfache Sicherheit** gegeben, **7 % jährl. Zinsen**, und bei Rückzahlung des obigen Kapitals nach einigen Jahren werden noch **25 %** mehr vergütet. Ernstliche Reflectanten wollen sich bei Herrn **J. Imand**, **Weilstraße 2**, melden und Näheres erfahren. 316

**1600 Mark** auf ein Haus in der Nähe **Wiesbadens** (erste Hypothek) zu leihen gesucht. Näh. **Exped.** 6148

**40—45,000 Mark** auf 1a **Nachhypothek** gesucht. Gef. Offerten unter **B. 42** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 4567

**20,000 Mk.** zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwerth des betr. Grundstückes kaum übersteigend) sind zu cediren. Uebernahme - Offerten unter **5 % sub F. J. B.** durch die **Expedition** erbeten. 6245

**150,000 Mark** sind ganz oder getheilt gegen gute hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näheres bei Rechts-Consulent **H. C. Müller**, **Maergasse 10.** 4621

Auf **1. Januar 10,000** und **12,000 Mark** auszuleihen. **W. Halberstadt**, **Schwalbacherstraße 32.** 6406

# Magasin Espagnol,

2 Friedrichstrasse 2.

Aus Gesundheitsrücksichten einer der Besitzer der Firma, der das Klima ändern muss, wird das

## Magasin Espagnol

geschlossen vom 15. October c. bis 1. Mai 1884.

In Anbetracht, dass die Waaren bei zu langem Lager im Magazin leiden und auch die Mode wechselt, hat Herr Don J. Gez sich entschlossen, einen

## Haupt-Ausverkauf

vorzunehmen und zwar von heute bis zum 15. October c. incl. Die Preise sind um 50% ermässigt und wird der Rest nach Schluss des Ausverkaufs im Ganzen billigst abgegeben, um in der Lage zu sein, am 1. Mai 1884 mit den neuesten Moden meinen werthen Kunden aufwarten zu können.

Der Ausverkauf umfasst: Spanische Spitzen, Tüll zum Drapieren, Spitzen-Fichus, Mantillen und Echarpes in allen Grössen, Foulards, Cravatten und verschiedene Chenille-Tücher, Rohseide und eine grosse Anzahl verschiedener Nouveautés.

Wir machen speciell die Confections-Geschäfte und Schneiderinnen auf diese äusserst günstige Gelegenheit aufmerksam.

6195

Magasin Espagnol.

## Amerikanische Oefen.

Regulir-Füll-Oefen mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, ovale Säulen-Oefen, Koch-Oefen, sowie die so sehr beliebten Löhnhold's Patent-Oefen, fortwährend brennend, wie die amerikanischen Oefen, ferner alle Sorten Feuergeräte, Kohlenkasten, Kohlen-eimer, Füller etc. etc. empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,  
6473 Friedrichstrasse 35.

Damen- und Kinderkleider werden elegant und geschmackvoll angefertigt, auch eingerichtet und Muster geschnitten, sowie Maschinennähen per Meter 2 Pf. Taunusstrasse 21, Parterre rechts. 5180

## Im Feuer.

(3. Forts.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

II.

„Ich muß meine Zuflucht zu Ihnen nehmen, Gebatter Harnisch, mit denen da drüben ist heute kein vernünftiges Wort zu reden, es ist, als wäre die ganze Stadt verrückt geworden,“ mit diesen Worten trat Otto an den Tisch, an welchem der Bäckermeister und Getreidehändler Harnisch mit seiner Tochter und einem jungen Manne mit seinem, blassen Gesichte und ausdrucksvollen Zügen saß.

„Meinen Sie, mir ginge es hier besser als Ihnen, Gebatter?“ fragte Harnisch, indem er die Kaffeetasse auf den Tisch setzte, um seine Hand in die dargebotene des Schlächters zu legen. „Ich

glaube, wir sind die einzigen Vernünftigen im ganzen Saale; es ist Alles aus Rand und Band, sogar Ihr Herrmann ist davon ergriffen.“

Otto warf einen nichts weniger als freundlichen Blick auf den jungen Mann, der sich artig, aber mit einer gewissen Unbeholfenheit erhob, um dem Vater einen Stuhl herbeizuholen. „Bist Du auch von dem Behnede-Fieber angesteckt? Willst ihm wohl nächstens das Kletterkunstküß nachmachen?“

Hermann warf einen tief schmerzlichen Blick aus seinen guten, treuherzigen Augen auf den Vater, zuckte, als habe er einen körperlichen Schlag empfangen, zusammen, gab aber keine Antwort. Statt seiner aber versehte Else Harnisch, den Kopf mit den schweren, nußbraunen Flechten zurückwerfend und Otto einen Bornesblick zuschleudern, so daß ihr graues Auge jetzt ganz dunkel erschien: „Wer nichts weiter als klettern kann, Herr Otto, der mag Seiltänzer werden.“

„Da hast Du recht, Else.“ fiel ihr Vater ein; „das wäre das richtige Metier für Fritz Behnede.“

Das junge Mädchen ward feuerroth, Thränen verdunkelten ihre Augen, aber sie nahm sich zusammen, weber ihr Vater, noch Otto und sein Sohn sollten sehen, wie hart das grausame Wort sie getroffen hatte und wie tief sie es sich zu Herzen nahm.

„Fritz Behnede kann noch etwas Anderes als klettern,“ versehte sie wegwerfend.

„O ja, turnen und springen und marschiren und commandiren!“ fiel Otto ein, dem es ein wahres Labsal schien, seinem Hass gegen den beneideten Fritz freien Lauf lassen zu dürfen.

„Er soll seine Wirthschaft doch auch recht gut in Ordnung haben,“ warf Hermann schüchtern dazwischen und erntete dafür wieder einen dankbaren Blick aus Else's Augen. Desto spöttischer fuhr der Schlächter auf: „Wirthschaft in Ordnung halten? Müchte wohl wissen, wie viel dem von dem ganzen Gut noch geblü?“

„Der Vater hat's schon stark verschuldet hinterlassen,“ stimmte Harnisch bei.

„Und der Sohn hat wahrhaftig die Schuldenlast nicht kleiner gemacht,“ fuhr Otto fort, „mit Turnen und Soldatenspielen läßt man keine Hypotheken ab.“

„Nun, für das Soldatwerden konnte er am Ende nicht,“ begütigte Harnisch, dessen Gerechtigkeitsgefühl sich bei aller Abneigung gegen Fritz nun doch zu Gunsten des Angegriffenen erhob.

„Nichts?“ fragte Otto, „wer hieß ihn denn freiwillig als Einjähriger eintreten? Hätte ja abwarten können, ob man ihn genommen hätte. Na, das möchte meinetwegen noch hingehen, wenn aber andere reputierliche junge Leute die Uniform ausziehen, dann hat die Geschichte ein Ende. Bei dem sing die Sache aber erst recht an.“

„So ist's, Gebatter,“ stimmte Harnisch bei.

„Wer hat früher in Roseburg was von Turn-Bereinen, von Feuerwehr-Paraden und allen solchen broblosen Ränken gewußt?“ fuhr Otto, seinen Vortheil verfolgend, fort. Jetzt wurde es Else aber doch zu arg. Sie hatte so stolz und so glücklich dagelesen und mit hochrothen Wangen, leuchtenden Augen und klopfendem Herzen zugehört, wie ringsum das Lob ihres Fritz in allen Tönen gesungen ward. Das Brummen des Vaters hatte wohl ein Wermuthströpfchen in den Freudenkelch geträufelt, sie hatte ihn sich dadurch aber nicht allzu sehr vergällen lassen und in ihrer Herzenstreuhe sogar freundlicher und angeleglicher, als es neuerdings ihre Art war, mit Hermann Otto geplaudert, der sich schon, als sie aus dem Thore gegangen waren, vom Vater aufgefodert, zu ihnen gesellt hatte. Der sonst so stille, junge Mann war, wenigstens erschien das Else so, heute unterhaltender als je. Er war in der Nacht auf der Brandstätte gewesen und konnte als Augenzeuge von Friens Heldenthat berichten.

Mit echt weiblicher Geschicklichkeit hatte Else, so sehr sich auch der Vater bemühte, davon abzulenken, das Gespräch immer wieder auf die Ereignisse der Nacht zu bringen gewußt, und Hermann war nicht müde geworden, ihr davon zu erzählen. Traf ihn doch dafür ein strahlender, dankbarer Blick aus ihren Augen; als ein armer Trabant empfing er Licht und Wärme von den Strahlen einer Sonne, die nicht ihm leuchtete.

(Fortsetzung folgt.)

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preiskliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Klauereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

|                        |  |
|------------------------|--|
| für 3 Monate . . . . . | M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr. |
| „ 2 „ . . . . .        | 1. — „ „ „ 25 „ „                          |
| „ 1 Monat . . . . .    | — 70 „ „ „ 15 „ „                          |

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

|  |       |
|--|-------|
| 3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen | 10 %, |
| 4—6maliger „ „ „ „   | 20 %, |
| 7maliger und öfterer „ „ „ „                                     | 25 %. |

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. — Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

daß das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das weitverbreitetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — folgen zu lassen.

Die Redaktion.

### Alterthums-Verein.

Bibliothekstunden von jetzt ab Mittwochs und Samstag von 11 bis 1 Uhr. 129

### Central-Institut für Gymnastik.

In den ersten Tagen des October beginnt ein neuer Coursus für Mädchen. Anmeldungen nehme von 1—3 Uhr Nachmittags

Fritz Heidecker,  
staatlich geprüfter Turnlehrer,  
Schützenhofstraße 3 (Boitzgebäude).

Wendischerstraße 15 kann gekellert werden. 5164

1/4 Abonnement Barterreloge gef. R. Adelhaidstr. 31. 6575

Ein fast neues Piano weggugshalber billig zu verkaufen auf der „Strakenmühle“. 6582

Weggugshalber eine schöne Plüschgarnitur, 1 Bernicom, Schränke, Tische, 1 Wasch- und 2 Nachtschische, 1 Herrenschreibtisch, 1 Consolesch, Teppiche, Vorhänge, Porzellan und Küchengeräthe zu verkaufen Nicolassstraße 17. 6590

Küchentische von 4 Mark 50 Pf. an, sowie tannene, franz. Bettstellen für 14 Ml. zu verk. Schachtstr. 28. 6581

Ein oder zwei ältere Linden- oder Ahornbäume behufs Verpflanzung zu hohem Preis gesucht. Offerten sub B. H. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5547

## Wienel und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Schneiderin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 17. 6347

Ein gut empfohl. Mädchen sucht Aushilfe- oder Monatsstelle; auch würde dasselbe eine Dame ausfahren. Näh. Exped. 6594

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle oder auch Beschäftigung im Putzen. Näh. Goldgasse 8 im Laden. 6592

Eine reinliche Frau sucht auf 1. October Monatsstelle. Näh. Adelheidstraße 45, Hinterhaus. 6604

Ein ruhiges, anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt oder bei einer einzelnen Dame auf 1. October. Näh. Langgasse 6, 3. St. 6432

Ein junges, gebildetes Mädchen, im Kleidermachen, Bügeln und Frisiren geübt, sowie in Hausarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer, zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau, hier oder auch auswärts. Näh. Exped. 6493

Eine perfecte **Herrschafts-Röchin** mit guten Zeugnissen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Aushilfe; auch geht dieselbe aus kochen. Näh. Mauerergasse 10 im 3. Stock. 6547

Zwei Mädchen aus guter Familie (Schwestern) suchen zum 1. October Stellen, hier oder am liebsten im Ausland, als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres Expedition. 6549

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näheres Moriststraße 46, 3. St. 6545

Ein nettes Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und serviren kann, sucht bei einer feineren Herrschaft Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 75, Dachl., von Morgens 11 Uhr an. 6598

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann sowie alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. oder 15. October Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 6584

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Elisabethenstraße 31, 2 Treppen hoch. 6587

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Michelsberg 28. 6585

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 6584

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, wünscht zur weiteren Ausbildung Stelle. Näheres bei Herrn Schneider Rans, Adlersstraße 47, Hinterhaus. 6570

Ein Junge mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung bei einem Rechtsanwalt gegen mäßige Vergütung. Näh. Exp. 6352

Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle, am liebsten in einer Wein- oder Bierhandlung. Näheres Schachtstraße 10. 6480

Ein **Herrschaftskutscher**, militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 4 bei Frau Ebert. 6576

### Personen, die gesucht werden:

## Gewandte Tailennäherinnen

für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 5989

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin** für längere Zeit gesucht Kapellenstraße 33, 2 St. 6348

**Lehrmädchen** in ein Weiß- und Wollwaren-Geschäft gesucht Ruchgasse 21. 6330

Wir suchen für unser Schuhgeschäft ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie. Rosenthal & Heß, Marktstraße 19a. 6407

Eine Frau zum Bedragen gesucht Goldgasse 3. 6550

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, 1 Tr. 6569

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf den 15. October gesucht Emserstraße 21, 1 Treppe hoch. 6357

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19062

Eine feine **Kammerjungfer**, welche gut französisch spricht und im Coiffuren gut bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Personen mit vorzüglichen Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten im „Raffauer Hof“, Zimmer No. 26, Vormittags zw. 11 und 12 Uhr abzug. 6540

**On cherche** une demoiselle française pour s'occuper pendant quelques heures dans l'après-midi avec une fille de 10 ans et lui donner des leçons de piano. S'adresser à l'expédition. 6475

Gesucht ein gebildetes Fräulein, welches sich vorläufig einige Stunden des Nachmittags der Beaufsichtigung der Schularbeiten und des Klavierübens eines 12jährigen Mädchens widmen kann. Sollte dasselbe im Stande sein, sich in Handarbeiten zc. nützlich zu machen, so könnte in kurzer Zeit ganze Aufnahme in der Familie erfolgen. Offerten unter O. C. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6448

Ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Leberberg 5. 6419

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Leberberg 4 im 3. Stock. 6495

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. große Burgstraße 9, Bel-Etage. 6471

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht Metzgergasse 9, 1 St. h. 6418

Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näheres Mauerergasse 21, 2 Treppen hoch. 4367

Ein Mädchen vom Lande, 15—16 Jahre alt, gesucht. Nerostraße 34, Hinterh., 1 St. hoch, Vorm. von 8—12 Uhr. 6563

Gesucht zum 1. October nach Mainz: 1) ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeiten versteht, zu einem 1 1/2-jährigen Kinde; 2) ein Diener. Solche Leute, die ihrer Militärpflicht genügt haben, erhalten den Vorzug. Offerten unter No. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6416

**Herrschafts-Röchinnen** finden gute Stellen durch das (DE. 14424.) Bureau **Borhauer, Mainz**, Sadgasse 7. 320

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen gesucht, das auch zu bügeln versteht. Näheres Müllerstraße 8, 2 Stiegen, von 8—3 Uhr Nachmittags und nach 7 Uhr Abends. 6578

Gesucht für sogleich eine **englische** Jungfer Wilhelmstraße 12, Parterre. 6403

Gesucht zum 1. October nach auswärts ein Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche durchaus gründlich versteht, sowie waschen und bügeln kann; ferner ein einfaches Hausmädchen, welches nähen und stricken kann, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist. Näh. Walkmühlstraße 9, 2. Etage. 6156

Zum 15. October c., auch früher, wird für eine ruhige Haushaltung ein reinliches Dienstmädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näheres Expedition. 6573

Ein Mädchen wird gegen guten Lohn zum 1. October gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Friedrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 6318

**Tüchtige Colporteurs** mit Gewerbeschein zu Vouffier's National-Denkmalwerk gesucht Nicolassstraße 10, II. 6143

**Colporteurs** werden gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 6389

**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. M. Frorath, Eisenwaren-Handlung. 6053

### Solide Leute,

Colporteurs, Agenten etc., die sich zum Betriebe eines neuen, auf das Lutherjubiläum Bezug habende ev. Werk mit Prämien eignen, werden bei hoher Provision gesucht. Verdienst 6 bis 12 Mark pro Tag. **Verlagsbuchhandlung in Stuttgart**, Silberburgstraße 168. (M.-No. 2488) 311

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 9. 5511  
**Bereiter**, zugleich Mitarbeiter im Stalle, gesucht. Zeugnisse erforderl. N. in d. Reithahn Emmerich-Josephstr. 13, Mainz. 6229  
**2 Möbelschreiner** sucht W. Loß, Adelheidstr. 10. 6521

Ein **Glasergehülfe** (Stückarbeiter) wird gesucht Louisenstraße 16. 6515  
 6294

### Lüchtige Schlosser

gegen hohen Lohn gesucht.

**Schmitt-Manderbach**  
 in **Biebrich a. Rh.**

**Rohwärter** sofort gesucht. Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. in der **Reithahn**, Emmerich-Josephstraße 13 in Mainz. 6542

**Miethcontracte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

### Wohnungs-Gesuch.

Gesucht eine Wohnung von 5—7 Zimmern, möblirt oder unmöblirt, belegen in der Nähe des Curhauses oder Adolphsallee. Villen-Wohnung mit Garten vorzugsweise gewünscht. Offerten mit näherer Angabe sub A. Z. wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen. 6636

Eine gebildete Dame wünscht eine Etage oder ein kleines Haus, möblirt oder unmöblirt, zu miethen, welches zum Wiedervermiethen an Curgäste geeignet ist. Offerten sub Lit. E. B. No. 780 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6667

Zu miethen gesucht bis spätestens zum 1. April 1884 eine Etage oder ein Haus von 6—8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und Garten. Offerten unter M. B. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6675

Ein kinderloses Ehepaar sucht gegen Reinhaltung eines Hauses eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Näheres Expedition d. Bl. 6442

### Gesucht

wer sofort eine gut gelegene **Bel-Etage** von sechs Zimmern, Bad, Küche und allem Zubehör im Preise von 1600—2000 Mk. Offerten unter H. 19 an die Exped. erbeten. 5788

### Gesucht

wird eine möblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche, möglichst eine abgeschlossene Etage bildend und in einem ruhigen Stadtviertel oder außerhalb der Stadt belegen. Offerten mit Preisangabe unter A. A. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6204

Gesucht für den Winter eine elegant möblirte Sargon-Wohnung von 2—3 Zimmern, womöglich Parterre und mit separatem Eingang. Offerten unter N. M. 118 an die Exped. d. Bl. 6077

Eine anständige Dame sucht ein schönes, unmöblirtes Zimmer, am liebsten Parterre. Offerten unter E. W. 85 an die Expedition erbeten. 6548

### Wohnung sofort gesucht

(3—4 Zimmer). Offerten nebst Preisangabe unter O. 100 postlagernd. 6596

Eine hübsche Wohnung von 6—7 Zimmern im Preise von circa 1800 Mark in der Rheinstraße, Wilhelmstraße oder deren Nähe wird per 1. April 1. Z. zu miethen gesucht. Offerten unter K. 100 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6589

Auf sogleich wird ein schöner Laden in bester Geschäftslage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub H. 1212 wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. 6201

### Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 42, III., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5528

**Adelheidstrasse 62**, 2. St., sind möblirte Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. 1485

**Adlerstraße 57** sind je zwei einzelne, schöne Zimmer zu vermieten. 3415

**Adolphsallee** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

**Adolphsallee 14** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October, auch später, zu verm. N. Part. 1390

**Adolphsallee 35** eine elegante Wohnung von 4—6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 3020

**Adolphsallee 41** sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

**Adolphstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

### Untere Albrechtstraße 13

ist die **Bel-Etage** von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

**Albrechtstraße 41** ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 18565

**Biebricherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5498

**Bierstadterstraße**, Ecke des Warthurmweges, ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör, per October zu vermieten. 6058

**Bleichstraße 15a**, **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Essalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm. 17981

**Bleichstraße 15a**, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost für Gymnasiasten, Einjährige etc. zu verm. 4451

### Große Burgstraße 3, 1. Stock,

ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5081

**Große Burgstraße 14**, **Bel-Etage**, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6678

**Dohheimerstraße 17**, **Bel-Etage**, eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1141

**Dohheimerstraße 46** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Dohheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Gail Wittwe**, Dohheimerstraße 33. 1786

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

**Elisabethenstraße 17** möblierte Zimmer zu vermieten. 2194

**Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

**Feldstraße 15** ist ein schönes Parterre-Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 5115

**Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,**

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

**Frankfurterstraße 14, Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer** mit Zubehör sofort zu vermieten. 6174

**Frankfurterstraße 16** sind vom 1. October ab gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

**Friedrichstraße 2, 1. Etage,**

am Curpark,

herrschaftlich möblierte Zimmer sogleich und für den Winter zu vermieten.

**Mit und ohne Pension. 6319**

**Friedrichstraße 14b** im Vorschuß-

Bereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Bereins. 17182

**Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer** zu vermieten. 3928

**Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. 17449

**Geisbergstraße 28, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte, freundliche Zimmer** per 1. October zu vermieten. 6302

**Geisbergstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluss, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Markloff im Souterrain daselbst oder an Louis Haed. verl. Stiltstraße 40. 18942

**Helenenstraße 10, 2 St., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer** an einen Herrn zu vermieten. 4235

**Helenenstraße 18** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. N. 2 St. h. links. 2922

**Hellmundstraße 13** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 6172

**Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer** an einen ruhigen Miether sogleich oder 1. October billig abzugeben. 5227

**Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer** zu verm. 19773

**Jppel's Privatstraße 3**

**Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197**

**Helenenstraße 21** eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, Part. rechts. 3117

**Kapellenstraße 3, Südseite, möblierte Zimmer** zu verm. 5608

**Kapellenstraße 4** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23 bei dem Eigentümer **J. Brahm, Architect.** 3988

**Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei hübsch möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. 6579

**Kapellenstraße 23** sind zum October oder später zwei große Wohnungen zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Geisbergstraße 1. 5379

**Kapellenstraße 40**

**Villa mit Garten und allem inneren Comfort** ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Karlstraße 18** ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6334

**Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierle. 249

**Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1783

**Kirchgasse 21, Parterre rechts, 1—2 möblierte Zimmer** per Anfang October zu vermieten. 6461

**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2283

**Kirchgasse 37** ist ein Zimmer zu vermieten. 6378

**Kirchhofsgasse 7, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer** an eine einzelne Person zu vermieten. 6113

**Langgasse 2** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18998

**Langgasse 3** ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. 2111

**Villa Rosenkranz, Leberberg 12, möblierte Zimmer** mit Pension. 6210

**Louisenstrasse 15** möblierte Wohnungen mit Zimmer zu vermieten. 15438

**Ludwigstraße 13** ist ein großes Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 5709

**Mainzerstrasse 6**

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

**Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen** mit oder ohne Pension zu vermieten. 18988

**Mehrgasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer** mit israel. Koff zu vermieten. 18888

**Mehrgasse 35** ist ein einzelnes Zimmer zu vermieten; auch kann dasselbe möbliert mit Koff abgegeben werden. 5709

**Moritzstraße 15** ist eine schöne Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18488

**Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage** mit 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 18488

**Moritzstraße 20, Hinterhaus, ist ebener Erde eine Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6311

Näheres Kirchgasse 7, 1 Stiege hoch.

**Moritzstraße 34** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 18888

**Mühlgasse bei Kaufmann Haub** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. s. w., zu vermieten. 15788

**Mühlgasse 11, 1 Stiege hoch, sind 3 gut möblierte Zimmer** und 1 Cabinet zu vermieten. 6311

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214  
 Nerostraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 245  
**Nerothal 4** elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

**Nerothal 43** 3417  
 herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

**Villa Neuberg 16** eine schön gelegene Hochparterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, vom 1. October ab zu vermieten. 6571

**Ruegasse 3**, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912  
 Dranienstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 2063  
 Dranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

**„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.**  
 Möblierte Zimmer und Pension. 3942

**Barckstraße 15**  
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

**Villa Barckstraße 27**  
 auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons zc. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres Bart. links. 4632

**Rheinstraße 5** Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828

**Rheinstraße 5** möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

**Rheinstraße 13** ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 18186

**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 534

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

**Rheinstraße 47** Wohnung von 7 Zimmern, Balkon zc. auf 1. October zu vermieten. 9524

**Rheinstraße 60**  
 ist die elegante Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre, von 11 bis 1 Uhr. 5758

**Röderallee, „Villa Elisa“,** Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an eine ruhige, kinderl. Familie zu verm. 6595  
 Ecke der Röderallee u. Feldstr. 1, 3 Zimmer m. Zubehör. 2362

**Zu vermieten**  
 Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 die Bel-Etage-Wohnung, aus 7 Piecen bestehend, per 1. October abzugeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 15 bei A. & B. Sinnensohl. 5708

**Rheinstraße 65, Bel-Etage,** 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Bart. lte. 19589  
**Röderallee 18** ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

**Röderstraße 23, 2. Stock,** eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 5141

**Schillerplatz 1** ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet (Parterre) zu vermieten. 4448

**Schwalbacherstraße 79** ein schönes, möbliertes Parterrezimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5401

**Villa Sonnenbergerstraße,**  
 geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

**Villa Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

**Sonnenbergerstraße 20, am Curhaus,** ist eine herrschaftliche Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Sou terrain-Küche, Mansarden zc. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 1348

**Villa Germania,**  
 Sonnenbergerstraße 31,  
 elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

**Steingasse 12, 1 Etage,** ein möbliertes Zimmer zu verm. 5720

**Stiftstraße 6, 1 Treppe,** möbliertes Zimmer zu verm. 6440

**Stiftstraße 18b** (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

**Tannusstraße 9, 2. Etage rechts,**  
 mit Salon und Pension. 1349

**25 Tannusstrasse 25**

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Wöbhus daselbst eingesehen werden. 18337

**Tannusstrasse 26** möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2499

**Tannusstraße 45**  
 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 5896

**Tannusstraße 49, Parterre,** möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4726

**Landhaus Walkmühlstraße 6,** bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Sou terrain, ist ganz oder getheilt sofort oder auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst im Gartenhause eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. September zu vermieten. 2692

**Walkmühlstraße 12** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18850

**Villa Walkmühlstraße 17** 15155

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Parl.

Webergasse 42 im Vorderhaus ist ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung auf gleich oder später zu vermieten. 6355  
 Wellrichstraße 9 ein möbliertes Dachzimmer zu verm. 6213  
 Wellrichstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822  
**Wilhelmstraße 18**, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025 18988

### Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm.  
**Wilhelmstraße 5** elegante, comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377  
**Wilhelmstraße 24** elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

### Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. R. E. 18189  
 In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975  
 Möblierte Zimmer zu vermieten Lannusstraße 55, Bel.-Et. 17262

### Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

### Zu vermieten

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.  
**Villa Liebenburg** an den Curanlagen, hinter der Dienermühle, Parterre oder Bel-Etage (6 resp. 10 Räume) zu verm. Näh. bei Architect Schmidt, Helenenstr. 4. 1452  
 In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock**, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728  
**Eine Wohnung**, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 1625

### Eine schön gelegene Villa

mit **Garten**, enthaltend 9 Zimmer und alles Zubehör, sofort oder auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42, Parterre. 2631  
 In einem **Landhause**, nahe den Curanlagen, ist die Bel-Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 5 im Laden rechts. 2804  
 In dem neuen Hause **Albrechtstraße 43** ist der **Parterrestock** mit 4 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3240  
 Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4022  
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 3 im Seitenbau. 3980  
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten Emserstraße 16, II. 4069  
 Ein möbliertes Zimmer Parterre und ein möbliertes Zimmer Bel-Etage mit Pension auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 27. 4359  
 Das **Gärtnerhaus** mit Baumpflanzungen u. Dambachthal 23, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 25. 4418  
 Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. in schönster, freier Lage auf den 1. October zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786

**Für den Winter.** Gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. R. E. 4566  
 Ein möbliertes, gerades Mansard-Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch. 4584  
 Zwei möblierte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. für Anfang October vorzugsweise an Damen zu verm. R. Exp. 5459  
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Exped. 4949  
 In ruhigem Hause 3 möblierte Zimmer (auch einzeln) abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 5551  
 Das Haus **Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 5279  
 Ein hocheleg. möbl. Villenparterre mit Garten ist Abreise wegen für 2500 Mark zu vermieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küchen u. s. w.). Omnibus und Pferdebahn vom Hause. Gesunde Lage. Schöne Aussicht. R. Diebricherstr. 11, Part. 5451

### Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711  
**Möbl. Zimmer** per 1. October zu vermieten Wellrichstraße 39, 1. Etage links. 5694  
 Ein unmöbliertes Zimmer, nahe am Curhause, auf 1. October zu vermieten. Näh. Expedition. 5687  
 Zwei nicht ineinandergehende, möblierte Zimmer sind billig abzugeben per 1. October. Näheres Langgasse 17. 6167  
 Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten Steingasse 20. 6479  
**Möbl. Zimmer** mit schöner Aussicht zu vermieten Adolphstraße 1, eine Stiege hoch links. 6582  
 Möblierte Familien-Wohnungen mit oder ohne Küche in geschützter Curlage für den Winter zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6410  
**Zwei schön möbl. Zimmer** zu verm. Michelsberg 5. 6585  
 Einzelne Herren finden im Mittelpunkt der Stadt billige, möblierte Zimmer mit Frühstück oder auch Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 6409  
**Schön möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 56, 1 Stiege. 6682  
**Möbliertes Zimmer** auf sogleich zu vermieten Adolphstraße 43, Parterre. 1873  
 Ein unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten Rheinstraße 44 im 3. Stock. 5723  
 Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 1 eine St. h. 5854  
**Möbl. Zimmer** m. Cabinet z. v. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 5764  
**Möbliertes Parterre-Zimmer** zu verm. Adelhaidstraße 16. 6088  
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2. St. 6192  
 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Cabinet sofort zu vermieten Moritzstraße 15. 6163  
 Kirchgasse 18, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 6063  
 Ein auch zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang sind mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 30; daselbst ist auch eine heizbare Mansarde zu haben. 6326  
 Eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten Duerstraße 1, II. 5749  
 Zwei ineinandergehende, **gut möblierte Parterrezimmer** mit separatem Eingang sind auf 1. October zu vermieten Karlstraße 6. 4498  
**Hochparterre** 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Balkenstraße 13a. 5612  
**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Friedrichstraße 6, 1 St. 6088  
**Bel-Etage** (eleg. möbl.), 7 Zim., Küche und allem Zubehör sofort ganz od. auch geth. z. v. Seisbergstr. 5. 6217  
 Zwei Zimmer mit Benutzung der Küche sind sofort oder auf 1. October im Mittelpunkt der Stadt, gesunde Lage, an einem einzelnen Herrn oder junge Eheleute ohne Kinder preiswerth zu vermieten. Näh. in der Expedition. 5880

Möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. h. 5619  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2. St. r. 6384  
 Ein möbliertes Stübchen zu vermieten Webergasse 52. 6664  
 Ein schönes, großes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, billig zu vermieten Frankenstraße 7, 1. Stock. 6634  
 Ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Friedrichstraße 37 im Seitenbau, Parterre rechts. 6660  
 Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070  
 Lauggasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

**Kirchgasse 19**

Ein Laden per 1. October zu vermieten. Gebrüder Rahm. 17476

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 156

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777

Meßgergasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

**Laden mit Wohnung zc.**

1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Laden, welcher sich auch als größeres Bureau eignet, ist gleich zu vermieten Schützenhofstraße 1. 6232

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Lauggasse 38. 19501

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei S. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten Meßgergasse 9. 6577

**Saal zu vermieten**

Keine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebüdes per 1. October d. J. 16444

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Nerostraße 11a ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6067

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Ein ordentliches Mädchen kann ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten Meßgergasse 14. 6500

Einige Leute erhält Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Ein reiner Arbeiter erhält Kost und Logis Schachtstraße 22. 6506

**Home**

young English Ladies. Adr.: Julie Hessloehl, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Viebrich Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331  
 Junge Mädchen erhalten gute Pension und freundliche Aufnahme in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 4683  
 Pension für junge Mädchen, welche eine Schule besuchen. Gelegenheit im Französischen und Englischen, sowie in Musik. Näheres Expedition. 5012

**Villa Heubel**

5463  
 mit schönem Garten, am Curhaus (Leberberg 4), elegant möblierte Wohnungen, auch Pension, billige Preise. Besitzer Hch. Heubel, Agent für Kauf und Verkauf von Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäusern, Apotheken, Fabriken, für Darlehen auf Hypotheken etc. etc.

**Das National-Denkmal auf dem Niederwald.\***

Von Joseph Schrattenholz.

III.

Die Stelle des Niederwaldes, auf welcher das neue Ehrenmonument sich erhebt, heißt „Vogler's Ruhe“. ... Vogler, ein deutscher Maler, soll vor etwa 100 Jahren diesen Platz zu seinem liebsten Raft- und Arbeitsaufenthalt erkoren und seinem Namen so im Volksmunde eine dauernde Verewigung erworben haben. Ist Vogler wirklich der Erste gewesen, welcher diesen Ort entdeckte, so wäre sein Name noch weit höherer Ehren würdig, denn ein schöneres, großartigeres Bild hat der Meisterpinfel der Natur, soweit die grünen Bogen des herrlichen Rheinstromes seine sonnigen Ufer neigen, an keiner Stelle gemalt. Der Platz, zu dessen beiden Seiten zwei langsam abfallende Fahrwege führen, wird jetzt in einem colossalen Bogen von einer mächtigen Ballustrabe umspannt, welche in regelmäßigen Zwischenräumen von cyclopiischen, durch kräftiges Mauerwerk an dem steil abfallenden Berge festgehaltene Sandsteinsockeln unterbrochen ist. Eine breite Freitreppe führt aufwärts nach einer Plattform, auf welcher sich eine andere Freitreppe erhebt, deren Abschluß eine zweite Plattform bildet. Von hier aus steigt rechts und links eine 30 Stufen hohe Treppe zu dem dritten Plateau, auf dem sich der eigentliche Unterbau des Monumentes erhebt. Alle diese, wie der Festplatz selbst in weitem Halbkreis angelegten Terrassen- und Treppen-Anlagen sind vom Strome und dem gegenüberliegenden Ufer aus weithin sichtbar und gewähren dem Denkmal einen gewaltigen, an die unverweslichen Riesenbauten unserer Urväter gemahnenden Untergrund.

Keine erhabendere Aussicht als von diesen, in frischem deutschen Buchenwaldmantel prangenden Höhen aus. Tief unten der glänzende Schlangenleib des geliebten, vaterländischen Stromes, am Fuße des Berges das stattliche Bingen mit der Rokokokapelle und Burg Klopp, der Nahe-mündung und Bingerbrück, weiter zur Linken der gottgesegnete Rheingau bis zur laubdunklen Bergstraße, der Hardt und die blauen Vogesen, den neuerrungenen natürlichen Grenzwallen zwischen Deutschen und Franken — wer vermöchte die unennbare Schönheit dieses göttlichen Panoramas mit treuen Farben zu schildern? Wer den Eindruck der herabbegeisterten Erinnerung zu beschreiben, womit die Zauberhände der Geschichte und Sage diese einzige Landschaft umweht haben? Hundert und aber Hundert Berufene und Unberufene haben in gebundener und ungebundener Rede, in Wort und Ton sich an dieser Aufgabe versucht und doch — Aug' in Auge mit diesem göttlichen Gottesgemälde! erblickt selbst die gelungenste, farbigste Schilderung wie kaltes Kerzenlicht vor dem glühenden Sonnenstrahl.

Schilling hat die Lage des Denkmals zum Gegenstande eifrigster Studien gemacht und wie er in richtiger Erkenntnis des Momentes, den sein Kunstwerk verherrlichen sollte, das edle, kraftgewisse Antlitz der Germania nach Westen lehnte und ihre Gestalt nicht etwa als Streitende, Nachdrohende, mit gezücktem Schwerte, einebegeisterte Kriegsgöttin, sondern als starke, triumphirende Siegerin, den schwer erkaufte Kampfespreis, die deutsche Kaiserkrone, hoch in der markigen Rechten, darstellte, so hat er auch bezüglich des architectonischen Aufbaues und seiner künstlerischen Ausschmückung, dem erhabenen Standorte in allen Theilen Rechnung getragen. Der Unterbau des Denkmals, von welchem die Leser eine Abbildung

\* Nachdruck, auch im Auszuge, verboten.

**Fräulein Schweicker's**

**Familien-Pension**

jetzt auch

**15 Parkstrasse 15.** 6610

hier erblicken, dessen Material den Steinbrüchen des Teutoburger Waldes, denselben, die auch den Unterbau des Hermann-Denkmal's lieferten, entnommen wurde und dessen Fundament und innerer Ausbau aus Steinen des Distriktes Eichberg, Bruchsteinen aus Kirn an der Nahe und Sandsteinen aus dem Murgthale in Baden besteht, hat eine Höhe von 25 Metern und ragt, weithin sichtbar, in die Lande. Am unteren Sockel sitzen auf einem vorspringenden kleineren die 3 Meter hohen Gestalten des „Vater Rhein“ und der „Jungfrau Mosella“. Der Rheingott, ein alter Greis mit lang wallendem Barte und rebenbekränztem Haupte, stützt seine Linke auf eine wogenspendende Urne und reicht der gegenüberstehenden Mosel, einer reizenden schiff- und weinlaubgeschmückten, halb entblöhten Nixengefalt, die in der lässig heruntergesunkenen Rechten das Ruder hält, ein mächtiges Bachthorn dar, sein altes Amt als Rheinwächter nun in jüngere, der Landesgrenze näher gerückte Hände nderlegend. Ueber dieser Gruppe, an den beiden Seitenecken des untersten Sockels, stehen auf zwei Postamenten die allegorischen Gestalten des „Kriegs“ und des „Friedens“, jede volle 6 Meter hoch. Die erstere ist als eine wild bewegte, gepanzerte Achillesgestalt, mit kühn emporgerichteten Flügeln gedacht. Das helmgeschmückte, lockige Haupt ist kühn geradeaus gerichtet und entlockt der riesigen Kriegsbrommete thatenspornende Schlachtrufe. Das linke Bein ist wie zum Anlauf vorgezogen. Die mächtige, rechte Faust umspannt das entblöhte, riesige Schlachtschwert. Wild flattert der nachlässig umgeschlungene Mantel durch die Luft. Der „Friede“ erscheint, seinem Character entsprechend, als ruhige Idealgestalt aufgefaßt, deren Antlitz Versöhnung, Milde und Glück auspricht. In der Rechten an den Körper geschmiegt den linken das Füllhorn seiner Segensgaben haltend, streckt dieser Genius mit der Rechten den unfriede- beschwörenden Palmzweig aus. Seine Flügel sind, entgegen denen des „Kriegs“, wie zu heilemdem Schutze ausgebreitet; sein rechtes Bein ist zu stillem Weiter-schreiten leicht gebeugt, wodurch das kurze Obergewand in malerische Falten gezogen wird. Die beiden Figuren wirken durch ihre scharfen Contraste besonders male- risch und eindringlich. Von ihrer Größe kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß die Trom- pete, die der Kriegsgott an seine Lippen führt, eine Länge von 2,72 Meter, sein behelmter Kopf 1,25 Meter und sein Schlachtschwert 4,15 Meter mißt.

Zwischen diesen beiden Colossalgestalten läuft nun auf der Vorderfront des zweiten Sockels der lebendig bewegte, mehr als 200 lebens- große Figuren tragende Hauptfries hin, unter welchem in großen Buchstaben der Text der Schneckenburger'schen „Wacht am Rhein“ steht. In der Mitte des Reliefs, welche von einem, den aufsteigenden Reichsadler tragenden Rund- bogen gekrönt wird, sitzt Kaiser Wilhelm der Siegreiche, der edle Barbabianca, inmitten der deutschen Fürsten und Heerführer hoch zu Ross. Seine markige Helbengestalt hebt sich von dem dichten Flaggengewalde, den hinter ihm die Fahnen der deutschen Städte bilden, in sprechendster Portrait- ähnlichkeit ab. Seine Rechte hat der fromme Herrscher in dankbarem Glücksgefühl auf die Brust gelegt, sein ehrwürdiges Haupt segnend zum Himmel gerichtet. Nach Schilling's eigenen Worten soll dieses Relief die eigentliche „Wacht am Rhein“, d. h. den Moment darstellen, in welchem die deutschen Heere und Heerführer sich um ihren kaiserlichen Oberfeldherrn schaaren. Selbstverständlich bildet die Figur des Kaisers den Mittel- und Schwerpunkt der Composition. Ihm zur Rechten steht die jugendlich-schöne Gestalt des Königs von Bayern, zur Linken König Johann, der weise Sachsenkönig, an diese anschließend die übrigen Könige und Großherzöge, erzöge und Fürsten, die deutschen Staatsmänner und Heerführer. Rechts ismarc und Molke, Roon, Kleist, Stiegle, Prinz Friedrich Karl,

Schlotheim, Prinz August von Württemberg, Schimmelmann, Man- teuffel; links der deutsche Kronprinz, Kirchbach, Steinmez, Bose, Lämping, Oberniz, von der Tann, Werder, Beyer, Prinz Albrecht Vater, Hartmann, Stolberg, Vogel von Falkenstein und wie die Sieger des glorreichen Kriegsjahres alle heißen. Durch verschiedene schön gruppirte Kriegsschaaren ist auf den beiden Enden des Reliefs dann der erste Kampf und der Siegeslauf unserer Heere dargestellt; dieser nach der Seite hin, wo die Figur des Friedens steht; jener neben dem Genius des Kriegs. Auf diese Weise wird das Relief mit den beiden seitwärts posirten Colossalfiguren in directen inneren Zusammenhang gebracht. Eine gleich intime, logische Harmonie des Einzelnen mit dem Ganzen findet sich auch in den übrigen Theilen des Monuments. Schreiten wir von seiner Fronte zur Betrachtung der Seitenflächen, so erblicken wir auf der ersten und linken Seite zwei räumlich kleinere, ebenfalls in lebender Figurengröße gehaltene Reliefs, „Abschied“ und „Wiedersehen“ hat der Meister sie betitelt. Auch sie reihen sich durch ihre Placirung, der „Abschied“ als Nachbar des Kriegsheroles, das „Wiedersehen“ als Gesellin des Genius des „Friedens“, dem Ideengange des Ganzen schön und folgerichtig ein. Die Wirkung dieser beiden Bildwerke zu beschreiben, ist nicht gut möglich. Man muß sie sehen, um eine richtige Vorstellung von ihnen zu erhalten. Zu gewordenen Gebrüchen sind es, die aus diesen Darstellungen zu uns sprechen, Gedichte voll ergreifendster Gemüths- tiefe und Wahrheit, und nur ein Künstler, der zugleich Poet, Poet im tiefsten Sinne des Wortes war, konnte sie erfinden.

Jedes der beiden Reliefs theilt sich in drei verschiedene Gruppen. Der „Abschied“ führt uns zunächst nach dem gebirgigen Bayerlande. Vor einer schindelgedeckten Hütte, am Fuße des hochragenden Bahmann, sitzt ein altes Mütterchen und reicht ihrem Sohne, einem schmuck- jungen Reitermann, die treue Hand zum Abschied. Hinter ihr, in kurzen Hosen und Kniestrümpfen, steht der härtige Vater, eine kernig- deutsche, mächtige Hü- gestalt, die kurze Vorder- offen, das Haupt entblöht, und legt dem Scheiden- zu dem der treue Haus- traurig hellend empor- wie zum Segen die auf. Die Mittelgruppe wird von einem dreschischen Ju- fanteristen in voller Fel- andrüstung gebildet, auf dessen Schulter die betri- Braut ihr weinendes Antlitz beugt. Der Mann hat mit seiner Rechten den Leib der Trauernden umschlungen und neigt seinen Kopf sanfte Trostsworte stierend, zu ihr hernieder. Seine Linke hat das Ge-



Das National-Denkmal auf dem Niederwald in seiner Vollendung.

wehr auf den Boden gestellt, aber sein rechter Fuß ist schon zum Fort- gehen bewegt. Man sieht es dem härtigen Helben an: die Waffe wird nicht lange in Ruhe bleiben, und der blühende Rosenbusch hinter dem Baum bald verlassen sein.

Schiffsmaste, Ankertaue und Fischnetze führen uns dann im Schilf- bilde, der letzten Gruppe, nach dem kühlen, frischreichen Norden des Bode- landes. Haben die ersten Gruppen uns den Abschied von Eltern und Bräu- versinnlicht, so schildert uns jene die ebenso schmerzliche, wenn nicht noch schmerzlichere Trennung von Gattin und Kind. Ein fortmarschirender Landwehrmann, das Gewehr auf der Schulter, reicht seinem kleinen Sohne zum letzten Lebewohl die Rechte. Das älteste Töchterchen hat sich an seinen Arm geklammert, das jüngere hält sich mit emporgestreckten Händen an seiner Brust fest. Die neben dem Mann stehende Gattin verbirgt die ihrigen beströmten Augen in beiden Händen. Den höchsten Schmerz soll und kann der Bildner nicht darstellen. Wie die menschliche Sprache für diesen nicht keine Worte, so hat der Künstler keine Farben, keinen Ausdruck für den selben. Anders bei seinem weiblichen Antipoden, der schönen Tochter (Schluß folgt.)

Ein gesetztes Mädchen sucht Stelle als Pflegerin bei einer Dame oder zu größeren Kindern durch Frau Stern, Franzplatz 1. 6713

**Verloren, gefunden etc.**

Verloren ein **Arm band** von schwarzem Sammt mit Schloß. Man bittet um Abgabe in der Exped. d. Bl. 6620  
 Verloren am Freitag zwei neue **Brillen**. Man bittet um Abgabe in der Expedition d. Bl. 6681  
 Gefunden ein **Spizentuch**. Näh. Saalgasse 2, Part. r. 6462

**Immobilien, Capitalien etc.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Haus mit Garten, nahe den Gymnasien**, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 6122

**Haus mit Garten, Hotel garni.**

nahe Curhaus, Theater, Kochbrunnen, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 6551

**Hausverkauf** in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentirend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

**Gelegenheitskauf.**

Haus vor der Stadt mit großem Garten eingetretener Verhältnisse halber zu außergewöhnlich billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins. 6552

**Herrschaftliche Villa mit prächtigem Garten**, schön gelegen, zu verkaufen. 6555

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 6555

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermiether, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6667

**Villa Frankfurterstraße** mit einem recht hübschen Garten, baldigem Bezuges wegen zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 6560

**Die v. d. Beck'sche Villa, Paulinenstraße 1**, mit Stallung und Remise, 1 Morgen 55 Schuh großem, schattigem Park, schönste und feinste Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 6672

**Villa Nerothal, 48,000 Mark.**

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 6557

**Villa** mit schönem Garten in bester Villen-Lage für 65,000 Mark zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 6672

**Villa Geisbergstraße, 36,000 Mark.**

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 6558

**Elegantes Haus** in feinsten Straße, mit Balkon und Veranda, mit Vorgarten, zum Alleinbewohnen geeignet, für 42,000 Mark zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 6673

**Begabungshalber kleine Villa billig zu verkaufen** durch W. Halberstadt, Wiesbaden. 6614

**Haus mit Laden, 14,500 Mark, nahe dem Markt.**  
 3000 Mark Anzahlung, Rest zu verzinsen à 5 und 4 %.  
 C. H. Schmittus. 6556

**Landhaus-Baustelle**

gesucht, in der Nähe des Curhauses wird vorgezogen. Offerten nebst Preisangabe unter W. 99 beliebe man an die Exped. d. Bl. zu richten. 6645

**10 Minuten von Viebrich,**

an der Straße nach Schierstein gelegen, ist ein kleines Landhaus, enthaltend 5 Zimmer, Küche etc., nebst  $\frac{1}{2}$  Morgen großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigentümer W. Schmidt, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6661

Ein gangbares **Victualiengeschäft** in Mitte der Stadt ist wegzugshalber billig abzugeben. Näh. Expedition. 6619

Ein gangbares, **solides Geschäft** in bester Lage der Stadt ist wegzugshalber abzugeben. Offerten unter C. K. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6709

Eine **Mühle mit Bäckerei**, großem Brodabsatz, in gutem Betrieb, solides Anwesen, zu verkaufen. Angenehme Bedingungen gestellt. Offerten an die Exped. d. Bl. zu richten. 6559

**3000 Mark** zu 5% Zinsen auf solide 2. Hypothek gesucht. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 6554

**Capital auf 1. Hypothek anzulegen.**  
 C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 6553

**Unterricht.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 30, ertheilt **franz.** Unterricht, convers. **Cursus f. Kinder.** 6648

Eine Dame, geprüfte Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich war, wünscht noch **einige Stunden** zu geben. Näheres bei Herrn Buchhändler D. Schellenberg, Oranienstraße 1. 6580

**Leçons de français** par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6543

Eine gebildete, junge **Engländerin** ertheilt guten **Unterricht** in ihrer Muttersprache oder liest vor. Offerten unter H. L. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6546

**Für Eltern!**

An einem **Nachhilfe-Cursus**, der von einem sehr erfahrenen Reallehrer an 2 Knaben von 11 und 12 Jahren bei täglich 2 Stunden Unterricht ertheilt wird, können noch 2 Knaben unter billigen Bedingungen teilnehmen. Näh. Exped. 6637

**Alavierunterricht** ertheilt eine erfahrene Lehrerin. Beste Empfehlungen. Näheres Expedition. 6561

Ein gebildetes Fräulein ertheilt bei sich im Hause einen **täglich dreistündigen Handarbeits-Unterricht** und können an demselben vom 1. October ab noch einige junge Mädchen teilnehmen. Für **Schulkinder** ist **Mittwochs** und **Samstags Nachmittags ein besonderer Unterricht.**

Anmeldungen erbeten Dohheimerstraße 14, Nebenbau, eine Stiege hoch. 6602

Eine junge Dame wünscht gegen mäßiges Honorar **Knüpf- u. Macramé-Stunden** zu ertheilen. Näh. Expedition. 6616

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch Beschäftigung. Näheres Frankfurterstraße 14, Seitenbau. 6669  
 Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Karlstraße 5. 6641  
 Eine Köchin mit langjährigen Zeugnissen s. St. N. Exp. 6566  
 Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Moritzstr. 9, 2. St. 6705

### Eine gebildete, anständige, junge Dame

sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem hiesigen feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Auch ist dieselbe event. geneigt, als **Volontairin** einzutreten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Etage. 6429

Ein solides Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, auch waschen und bügeln kann, sucht zum 1. October Stelle. Näheres Gartenstraße 1. 6624

Ein junges, sauberes Mädchen, welches etwas nähen und bügeln, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Näheres Sommerstraße 3, Parterre. 6684

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Hellmündstr. 5a, Part. 6605

Ein junges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näheres Marktplatz 3, 2 Treppen rechts. 6668

Eine geübte Person sucht Stelle in einer kleinen Familie oder des Tages über Monatstelle. Näh. Webergasse 41. 6640

Ein sehr anständiges, feineres Mädchen, welches perfekt nähen, bügeln und serviren kann und beste Atteste besitzt, sucht baldigst Stelle durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre rechts. 6661

Ein braves, ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht auf 1. October Stelle. Näheres Ellenbogengasse 8 im Schuladen. 6687

Ein besseres, geübtes Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches auch Krankenpflege übernimmt, sucht zum 1. October Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 6683

Ein einfaches, älteres Mädchen, welches die Pflege kleinerer Kinder gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 37 im Hinterhaus. 6688

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 5, 2 Treppen hoch. 6615

Ein gebildetes Mädchen, welches über 10 Jahre einer besseren Häuslichkeit selbstständig vorgestanden hat, und in der Küche perfect ist, sucht Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 21. 6603

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen**, sowie ein braves **Hausmädchen** suchen Stellen durch Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre rechts. 6661

Ein besseres, freundliches **Kindermädchen** sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**. 6731

Ein solides, braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein**. Näheres Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 6712

Ein Mädchen, in allen Arbeiten sehr gewandt, mit 4 jährigem Beugn. s. Jos. Stelle. Näh. N. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 6732

Ein **Herrschaftskutscher**, welcher Gartenarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Lannusstraße 43, Frontspitze. 6650

Ein junger **Herrschaftsdienner** mit guten Empfehlungen sucht Stelle zum 1. October. Näh. Sonnenbergerstraße 42. 6693

**Diener resp. Krankenpfleger** sucht eine passende Stelle bei einem alleinstehenden leidenden Herrn. Näheres Exped. 6611

### Personen, die gesucht werden:

Eine **Kleidermacherin**, welche auf der Singer-Maschine perfect zu nähen versteht, wird gesucht Mühlgasse 2. 6730

Ein anständiges, kräftiges Mädchen wird für die **Nachmittagsstunden** gesucht. Näh. Walramstraße 13, 2. St. rechts. 6727

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres Saalgasse 22, 3. St. 6656

Ein braves Mädchen wird gesucht **Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch**. Eingang vom Faulbrunnenplatz. 6657

Ein **Hausmädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 45**. 6659

Ein Mädchen wird gesucht **Bahnhoffstraße 11**. 6638

Ein Mädchen, das selbstständig **gutbürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October als Mädchen allein gesucht **Adelhaidsstraße 22, 2 Tr. hoch**. 6626

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht im „**Karlsruher Hof**“, Kirchgasse 30. 6655

**Gesucht** eine perfecte Jungfer, welche französisch spricht und gute Zeugn. besitzt, d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 6651

**Schwalbacherstraße 9** wird ein Mädchen für alle Hausarbeit auf 1. October gesucht. 6600

Ein Mädchen, das **Küchen- und Hausarbeit** versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. October gesucht **Stiftstraße 23, 2. St. 6623**

**Gesucht** gegen hohen Lohn 4 gute bürg. Köchinnen, 1 Kellnerin, 5 Küchenmädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 6649

Ein reinliches, solides Mädchen wird gesucht **Moritzstraße 11, Hinterhaus, 1 Treppe hoch**. 6671

Ein tüchtiges Hausmädchen für gleich oder auf 1. October und ein Mädchen als **Beiköchin** auf den 1. October gesucht **Langgasse 46**. 6679

Ein reinliches Hausmädchen gesucht **Louisenstraße 15**. 6643

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. **Abrechtstraße 1, Part**. 6689

**Gesucht** 2 katholische Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können und alle häuslichen Arbeiten gründlich verstehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6691

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 6730

**Gesucht** Köchinnen für hier und außerhalb, im Kochen bewanderte Mädchen als allein in gute, dauernde Stellen, Hausmädchen für Herrschaftshäuser, einfache Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Fremden-Pensionen, einfache Kindermädchen und starke Küchenmädchen für Hotels durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6731

Ein ordentliches **Dienstmädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht, große Burgstraße 3, 2 Treppen. 6723

**Gesucht**: 5 gutbürgerl. Köchinnen für hier und nach Mainz, 1 nette Kellnerin, 4 Hausmädchen. 1 geübtes **Kindermädchen**, 3 Spülmädchen (15 Mt. monatl.) d. **Dörner**, Metzgerg. 21. 6706

**Gesucht** bürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und **Kindermädchen** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6725

Ein Mädchen vom Lande gesucht **Goldgasse 1**. 6700

Eine **Köchin** nach auswärts gesucht. Näheres **Richardberg 9, 1. Etage**. 6726

**Rauergasse 4** wird ein **Kindermädchen** gesucht. 6733

**Gesucht** mehrere **feinbürgerliche Köchinnen**, ein feineres Mädchen zu Kindern, **Zimmermädchen** und mehrere Mädchen für allein, eine perfecte Jungfer, welche französisch spricht durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 6728

In ein hiesiges **Herrschaftshaus** wird ein gewandtes **Hausmädchen** ges. d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 6649

Ein guter **Wochenschneider** gesucht **Nerostraße 32**. 6687

**Tüchtiger Tagsschneider** dauernd ges. **Lannusstr. 9**. 6680

Ein **solider, junger Mann** mit flotter Handschrift als **Küchenschreiber** gesucht. Näheres Expedition. 6678

Ein **tüchtiger Schlosser** gesucht von **Wilh. Christmann**, Helenenstraße 9. 6653

Ein Junge von 14 Jahren, von nettem Aussehen, aus guter Familie, als **Diener** in ein **Herrschaftshaus** gesucht durch **Linder's Stellenbureau**, Faulbrunnenstraße 10. 6643

Ein junger Mann, der gute Schulbildung besitzt, kann in mein Geschäft als **Lehrling** eintreten. **Aux Dépôts Français**, 17 Lannusstraße 17, 1. Etage. **C. A. Otto**. 6716

**Lackirer** gesucht **Schwalbacherstraße 57**. 6714

# Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

## Gesuche:

In der Nähe der Rheinstraße ein freundliches Zimmer mit Cabinet (gutes Bett) von einem soliden Herrn, der Ruhe und Ordnung liebt, gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter E. P. an die Expedition d. Bl. erbeten. (Beamten-Familie bevorzugt.) 6682

Ein unmöbliertes, kleineres Zimmer oder Mansarde wird für ein anständiges Mädchen zum 1. October zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6719

## Angebote:

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Baudeffin bisher bewohnte 2. Etage, 7 Zimmer u., wegen Abreise vom 1. October d. J. an, für 1600 M. per Jahr zu vermieten. Anfrage erbeten im Hause Barterre oder bei C. Krell, Stüftstraße 7. 6698

Feldstraße 21 im 2. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, sowie Keller auf 1. Januar zu vermieten. 6632

Häfnergasse 15 Mansarde mit Bett zu vermieten. 6729

Hellmundstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 6711

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) im Vorderhaus, 2. Etage, ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6696

Ein sehr großes und prachtvolles Hochparterre-Zimmer, dicht an der Taunusstraße, möblirt zu vermieten. Näheres bei Herrn Imand, Weisstraße 2. 316

Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwabacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6786

Eine schöne, möblierte Mansardstube zu vermieten Hellmundstraße 5 a, Hinterhaus. 6627

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Taunusstraße 55, II. 6690

## Ein anständiger Mann

kann gegen Verrichtung einiger leichter, häuslicher Arbeiten eine gute, möblierte Stube erhalten. Näh. Exped. 6155

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näh. Häfnergasse 5, 2. Stock. 6726

In einem hiesigen Pensionat findet eine junge Engländerin, welche geneigt ist, wöchentlich einige Unterrichtsstunden in ihrer Muttersprache zu erteilen, unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. Offerten unter W. S. 43 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6363

Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. September.

Geboren: Am 15. Sept., dem Königl. Secondlieutenant Eugen Schell e. L. — Am 17. Sept., dem Herrnschneidergehilfen Heinrich e. L., N. Wilhelmine. — Am 15. Sept., der Witwe des am 2. Jan. d. J. verstorbenen Brigade-Adjutanten des VI. Armeekorps Carl e. L., N. Marie.

Verheiratet: Am 22. Sept., der Schweizer Johann Jacob Kobl e. L., N. Elsbille, wohnh. dahier, und Marie Schuy von Niederbach, N. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 22. Sept., der Bauereigehilfe Heinrich Wilhelm Ludwig Zeiger von Walsdorf, N. Idstein, wohnh. dahier, und Margarethe Kindmann von Bürges, N. Idstein, bisher wohnh. — Am 22. Sept., der Hausdiener Friedrich Wilhelm e. L., N. von Falken-Geldh, Großherz. Hess. Provinz Starckenburg, wohnh. dahier, und Marie Fuld von Oberbrechen, N. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 22. Sept., der Königl. Secondlieutenant im Hess. Train-Regiment No. 11 Dietrich Cassens Bergen von Kassel, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Philippine Marie Elisabeth Johanna Roth von hier, wohnh. dahier wohnh.

Verstorben: Am 21. Sept., der untergeh. Assistent am Chemischen Laboratorium des Geh. Hofraths Prof. Dr. Freylenius Heinrich Münzel e. L., N. J. 7 M. 18 J.

## Königliches Landesausschreiben.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Faust“ (Oper). **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. September 1883.)

### Adler:

Altschul, Kfm., Hamburg.  
Schaarschmidt, Kfm., Limbach.  
Scheffer, Kfm., Köln.  
Spanjer-Herford, Kfm., Braunschweig.  
Bamberg, Kfm., Berlin.  
Bitzer, Staater. m. Fm., Stuttgart.  
Renershoff, Apoth. m. Fr., Illingen.  
Angelbeck, Kfm., Bielefeld.  
Simonson, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Teschen, Apoth. Dr. m. Fr., St. Goar.  
Hilf, Justizrath, Limburg.  
Laeisz, Buchhändler, Hamburg.

### Alteesaal:

Röhss, Fr. (Rent.), Kiel.  
Langenheim, Fr., Schleswig.

### Bären:

Tramm, Bau., Leipzig.  
Schmieder, Leipzig.

### Hotel Block:

Velsing, m. Fr., Leipzig.  
Geichmann, m. Fr., Leipzig.  
Müller, Fr., Darmstadt.  
Elias, m. Fr., Hamburg.

### Hotel Dahlheim:

Hoening, Kfm., Elberfeld.  
Lander, Pfarrer, Haag.  
Lucae, Fr. m. Tocht., Berlin.

### Hotel Dasch:

Biedermann, Rent., Gotha.  
Ottmer, Fr. Dr., Braunschweig.  
Bamberg, Fabrikb. m. Fm., Berlin.

### Einhorn:

Birkenbiehl, Dillenburg.  
Gürtel, Kfm., Lambrecht.  
Junkers, Kfm., Rheydt.  
Frank, Kfm., Seligenstadt.  
Garze, Kfm., Solingen.  
Garze, Fabrikbes., Solingen.  
Pohl, Fabrikbes., Solingen.  
Trischmann, Kfm., Gera.  
Schreiber, Kfm., Berlin.  
Simon, Kfm., Frankfurt.  
Staudt, Kfm., Köln.  
Wendel, Kfm., Bechtheim.

### Eisenbahn-Hotel:

Te Mechelen, Resident m. Fr., Java.  
Spiegel, Ungarn.

### Europäischer Hof:

Pinsson, Kfm. m. Fr., Berlin.

### Grüner Wald:

Knipp, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Parcken, Kfm., Hagen.  
Toepke, Rnt. m. Fam., San Francisco.

Döls, Stettin.  
v. Stosch, Rittm. Baron, Belgard.

### Vier Jahreszeiten:

v. Griesheim, Fr. Bar. m. 2 T., Kassel.  
Wesche, m. Fr., Quedlinburg.  
Kunwalder, Budapest.  
Bütcher, London.  
Hewitt, m. Fr., England.  
Mittag, m. Fam., Berlin.  
Smith, England.  
Drishaus, m. Fr., Hamburg.

### Kaiserbad:

Kerchhoff, Fr. m. Fm. u. Bd., Hagen.

### Goldene Kette:

Bergmann, Kfm., Elberfeld.  
Burgardt, Kfm., Ehrenbreitstein.

### Weisses Lamm:

Overbeck, Rent., Schlungenbad.  
Gothe, Lehrer Dr., Ramsbeck.  
König, Lehrer, Mainz.  
Gasoire, Hadamar.  
Birtot, Kfm., Strassburg.

### Nassauer Hof:

Ehrichs, m. Fr., New-York.  
Rolfs, m. Sohn, Bonn.  
Motz, Fr., Bremen.  
Morgan, Fr., Hamburg.  
Hinrichsen, Fr., Hamburg.  
Rosenlehner, m. Fr., München.  
Wacker, Anzing.  
Mignot, Havre.  
Reuter, Hongkong.  
Rosenwald, Bamberg.

### Villa Nassau:

v. Pfümmern, Baron m. Fam., Bamberg.  
v. Schweinitz, Exc., Kais. Botsch., Gen.-Adjut. Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs m. Fam. u. Bed., Petersburg.  
Cumberland, Fr., Petersburg.

Nonnenhof:

Petsch, m. Fam., Birkenfeld.
Wilhelmi, Berlin.
Hirrichs, Frankfurt.
Hahne, Kfm., Saarbrücken.
Bentel, m. Fr., Heidelberg.
Levy, Kfm., Alzey.
Ard, Richelsheim.
Dürselen, St. Goarshausen.
Schelling, Köln.
Burger, Ingen., Idstein.
Sternitzki, Photogr., Braunschweig.
Bai, Heidelberg.
Wilhelmy, Kreuzlingen.

Hotel du Nord:

v. Heyking, Baronesse m. Bed. & Curland.

Rhein-Hotel:

Paderstein, m. Fr., Paderborn.
Gramm, Fr., Freiburg.
Lehmann, Moskau.
v. Kering, Geh. Just.-Rath m. Fr., Göttingen.
Steinert, Fr. m. Fm. u. Bd., Düsseldorf.
Hecker, Kfm. m. Fr., Berlin.
Lemier, Rent., Brüssel.
Droste, m. Fr., Coburg.
Jenkins, m. Fr., New-York.
Taylor, m. Fr., Boston.
Ridley, m. Fr., London.

Hose:

Lonog, Prof., Utrecht.
Lonog, Fr., Utrecht.
Scott-Walker, Fr., London.
Montgomery, Fr., England.

Weisses Ross:

Keating, Fr. m. Fam., Dublin.
Günther, Fr., Neuwied.
Ruff, Fr., Cottbus.

Sonnenberg:

Frhr. v. Wangenheim, Hauptm., Berlin.

Tannus-Hotel:

Eichholz, Hamburg.
Meyer, Kfm. m. Fam., Stuttgart.
Meinen, Hauptm. a. D., Düsseldorf.
Lindau, Kfm. m. Fr., Danzig.
Kuhnert, Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg.
Holtz, Rittm. m. Tcht., Pommern.
Lewen, Fabrikbes., Dresden.
Gompert, Kfm., Paris.
Bergeest, Dr. m. Fam., Hamburg.
v. Viereck, Fr. Rnt., Mecklenburg.

Hotel Trinthammer:

Rausch, Weilburg.
Almenröder, Fr. m. S., Wetzlar.
Seibert, Fr. m. Sohn, Wetzlar.
Haasentrunk, Fr., Wetzlar.

Hotel Weiss:

Geck, Kfm. m. 2 Kd., Mühlheim.
Born, Kfm., Nassau.
Koehler, Buchhändl. m. Fr., Wien.
Rennen, Director m. Fr., Köln.
Lang, Bauunterm. m. Fr., Wien.
Berg, Kfm., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Frorath:
Huesmann, Fr. m. 2 Kd., Nienburg.
Werner, Fr., Lüneburg.
Frankfurterstrasse 16:
Andviopen, Fr. Rent., Haag.
Crouch, Fr., England.
Sandle, Fr., England.
Grünweg 1:
v. Szczeppowski, Prem.-Lt., Berlin.
v. Szczeppowski, Fr., Berlin.
v. Bibra, Frhr., Wurchow.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1883, 22. September), 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. September 1883.

Table with 2 columns: Gold (Geld) and Silver (Silber). Rows include Holl. Silbergeld, Dukaten, 20 Frs. Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt, Reichsbank-Discount.

Aus dem Reiche.

(Prinz Wilhelm) wird, wie die Nationalzeitung berichtet, demnächst das Commando des 2. Garde-Dräger-Regiments übernehmen. Der bisherige Oberst dieses Regiments, Prinz Friedrich von Hohenzollern, avancirt zum Commandeur der dritten Brigade der Garde-Cavallerie.

(Regimentsverleihung.) Die Nachricht des 'Frankf. Journ.', daß dem König von Spanien ein Regiment verliehen werden würde, hat sich bestätigt. Der Kaiser hat nämlich den König Alfons zum Oberst des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments No. 15 ernannt, welches gegenwärtig in Strassburg garnisonirt. Der frühere Inhaber dieses Regiments war der verstorbene Prinz Karl von Preußen.

(Zubiläum.) In Potsdam wird am 14. November die Feier des 75-jährigen Bestehens des Gardejäger-Bataillons stattfinden. Der Kronprinz selbst und gegen 300 ehemalige Offiziere des Bataillons werden an derselben theilnehmen.

(Bei der Verabschiedung von Offizieren) wird im Anschluß an den Wortlaut der Bestimmung im Zusatz 2 zu §. 10 der vom Bundesrath festgestellten Grundzüge für die Bezeichnung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen mit Militärantwörtern wie folgt verfahren werden: 1) mit lebenslänglichem Pensionsanspruch ausgeschiedenen Offiziere erhalten: 'die Aussicht auf Anstellung im Civildienste', 2) mit der gesetzlichen Pension vorläufig auf Zeit ausgeschiedene Offiziere, ferner ohne gesetzliche Pensionsansprüche ausgeschiedene Offiziere, denen auf Grund des §. 5 des Militärpensionsgesetzes eine Pension auf Zeit oder lebenslänglich zubilligt wird, sowie endlich ganz ohne Pension ausgeschiedene Offiziere des Friedens wie des Beurlaubtenstandes erhalten, wenn ihnen Se. Majestät der Kaiser ausnahmsweise die Anstellungsberechtigung zu bewilligen geruhen, 'die Aussicht auf Anstellung im Civildienst für eine bestimmte von ihnen zu ermittelnde Stelle oder für einen bestimmten Dienstweg.'

(Um die Reclamationen um Entlassung beziehungsweise Zurückstellung vom Militärdienste) gleichmäßig zu behandeln, ist angeordnet worden, daß zur Beurtheilung der Arbeitsfähigkeit derjenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt werden soll, die ärztliche Untersuchung derselben auf Antrag des Civilvorstehenden der Ersatzcommission in der Regel durch einen Militärarzt erfolgen soll. Nur in ganz besonderen Ausnahmefällen, in denen der körperliche Zustand der Reclamanten die militärärztliche Untersuchung erschweren oder durch die Entfernung der nächstgelegenen Garnison eine unverhältnismäßige Verzögerung eintreten sollte, ist es zugelassen, daß der Kreisphysikus durch den Civilvorstehenden der Ersatzcommission dazu aufgefordert wird. Die bisherige Vorschrift, daß im Falle der Erwerbsunfähigkeit der Reclamanten ein Attest des Kreisphysikus beizufügen ist, ist aufgehoben worden. Auch hinsichtlich des Fragebogens zu den Reclamationen der Reserve- und Landwehrmannschaften um Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung ist eine Aenderung insoweit bestimmt worden, als der im Anfange des Schemas auf die Bezeichnung dreier Wehrmänner lautende Vordruck gestrichen werden soll, bei einer solchen Bezeichnung von Wehrmännern nicht mehr vorgeschrieben ist.

(Die Zelllager.) Der erste Versuch, in der deutschen Armee Zelllager einzuführen, ist während des jüngsten Manövers der 16. Division von einigen Compagnien der beiden in Erier garnisonirenden Infanterie-Regimenter, mit dem im letzten Feldzuge erbeuteten französischen Felten gemacht worden. Die Mannschaften und Offiziere dieser Compagnien haben nämlich am 14. Tage Zelllager bezogen. Das Experiment ist nach der 'Ab. Wehr. Ztg.' nicht günstig ausgefallen, und wird es wahrscheinlich bei diesem einen Versuche bleiben. Gegen die Witterung allerdings haben die dünnen Zelltücher einigen Schutz gewähren können, im übrigen aber unterzeichnet sich die Zelllager nur wenig oder gar nicht von Bidouaks.

(Zum Steglitzer Unglücksfall.) Der 'Reichsanzeiger' schreibt: In der Frage, ob den bei dem Steglitzer Unfall Verlesteten und Hinterbliebenen der hierbei Getödteten gesetzliche Entschädigungsansprüche zur Seite stehen, sei man in den maßgebenden Instanzen bisher keinesweges ohne Zweifel. Die Ansicht, daß von einer Bezeichnung der Humanität möglichst Rechnung zu tragen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten habe von höchster Stelle eine Ermächtigung erwirkt, die erzwungene, vor den nach Abschluß der Untersuchung etwa verbleibenden rechtlichen Bedenken insofern abzuheben, als die Humanität und Billigkeit eine Bewilligung von Entschädigungen erforderten.

(Ueber die Ausdehnung des deutschen Genossenschaftswesens) gibt der von dem langjährigen Secretär der deutschen Genossenschaften, Dr. Franz Schneider, herausgegebene Jahresbericht pro 1882 Auskunft. Die Zahl der genossenschaftlichen Vereine betrug 3485 gegen 3481 im Vorjahr, darunter 1875 Creditgenossenschaften, 654 Genossenschaften in einzelnen Gewerbezweigen, 621 Consumvereine. Die Mitgliederzahl dieser Vereine kann man mit Sicherheit auf 1,100,000 veranschlagen, ihre geschäftlichen Leistungen, soweit sie in der Gewährung von Crediten, Verkauf von Waaren u. dergl. zum Ausdruck kommen, auf mehr als 2000 Millionen Mark, das Betriebscapital, welchem diese Geschäfte gemacht wurden, auf 620 Millionen Mark, wovon 200 Millionen auf das eigene Capital an Geschäftsanteilen und Reserven, 420 Millionen auf das fremde Capital zu rechnen sein werden. Dabei sind unter den vorkommenden Zahlen die landlichen Darlehnscaffen nach dem System Raiffeisen und viele mit ihnen in Verbindung stehende wirtschaftliche Consumvereine u. nicht inbegriffen, welche man auf über 700 Millionen veranschlagen darf. Ein unlängst (in Hamburg) von einer größeren Anzahl angeheuer Landwirthe gegründeter allgemeiner deutscher Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften wird diesen Zweig des Genossenschaftswesens voraussichtlich wesentlich fördern. Die Zahl der Vorstände der Creditvereine ist um 14 gegen das Vorjahr zurückgegangen. Der Bericht des Berichtes nimmt an, daß die Verminderung wohl nur eine scheinbare und auf Unrichtigkeiten in den Nachweisungen der früheren Zusammenstellungen zurückzuführen sei.